Etna 5T
Etna 7T

Anleitung

LACUNZA®

Lacunza gratuliert Ihnen zu Ihrer Wahl.
Lacunza ist nach der Norm ISO 9001 zertifiziert und garantiert die Qualität seiner Ausrüstung und verpflichtet sich, die Bedürfnisse seiner Kunden zu befriedigen.
Im Vertrauen auf das Know-how seiner mehr als 50-jährigen Erfahrung setzt Lacunza fortschrittliche Technologien bei der Entwicklung und Herstellung seiner gesamten Produktpalette ein. Dieses Dokument soll Ihnen helfen, Ihr Gerät unter den besten Bedingungen zu installieren und zu benutzen, um Ihren Komfort und Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

INDEX

1. PRÄSENTATION DES GERÄTS 3
1.1. Allgemeine Merkmale 3
2. ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEURS 7
2.1. Hinweis für den Installateurviso para el instalador 7
2.2. Der Installationsort 7
2.2.1. Belüftung der Räumlichkeiten 7
2.2.2. Lage der Einrichtung 7
2.3. Montage der Einrichtung 7
2.3.1. Boden 7
2.3.2. Sicherheitsabstände 8
2.3.3. Kontrollen vor der Inbetriebnahme 8
2.3.4. Höheneinstellung und Nivellierung 8
2.3.5. Beschichtung 8
2.3.6. Anschluss an den Schornstein 9
2.3.7. Vorbereitung der externen Luftzufuhr 10
2.4. Der Schornstein 10
2.4.1. Merkmale des Kamins 11
3. GEBRAUCHSANWEISUNGEN 13
3.1. Brennstoffe 13
3.2. Beschreibung der Geräteelemente 15
3.2.1. Bedienungselemente 15
3.2.2. Schubladen 17
3.3. Beheizen 17
3.4. Sicherheit 18
3.5. Brennstofffüllung 18
3.6. Betrieb 18
3.7. Entfernung der Asche 19
3.8. Koch Anleitung 20
3.8.1. Im Ofen garen 20
3.8.2. Kochen auf der arbeitsplatte 20
3.7.2.1. Cerankochfeld 20

4. WARTUNG UND WICHTIGE RATSCHLÄGE 22
4.1. Wartung des Backaufsatzes 22
4.1.1. Freiliegende emaillierte Stücke 22
4.1.2. Arbeitsplatte 22
4.1.3. Brennkammer 22
4.1.4. Innenraum des Geräts 22
4.1.5. Rauchgasabzug 23
4.1.6. Chromteile 24
4.1.7. Lackierte Teile aus Blech oder Gusseisen 24
4.1.8. Emaillierte Blechteile 24
4.1.9. Glasscheibe 24
4.1.10. Ofen 24
4.1.11. Reinigung der farbigen Seitenwände 25
4.2. Wartung des Kamins 25
4.3. Wichtige Hinweise 25
5. URSACHEN DER FEHLFUNKTION 26
6. GRUNDZÜGE 27
7. PRODUKT-RECYCLING 31
8. LEISTUNGSERKLÄRUNG 32

1. PRÄSENTATION DES GERÄTS

Um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu erreichen, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch vor dem ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Sollten Probleme oder Zweifel auftauchen, bitten wir Sie, sich an Ihren Händler zu wenden, der für eine optimale Zusammenarbeit sorgen wird.

Um das Produkt zu verbessern, behält sich der Hersteller das Recht vor, bei der Aktualisierung dieser Publikation Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Bei Lacunza-Kaminöfen handelt es sich um hochwertige Feuerstätten speziell für den Abbrand von Holz. Sie bestehen überwiegend aus Guss, Stahlblech, Edelstahl, Vermiculite und Glaskeramik.

Das Türglas ist für hohe Temperaturen ausgelegt und hält den Temperaturschwankungen stand. Die Feuerraumauskleidung ist aus hochhitzefestem Material.

Sie haben ein Produkt mit neuester Verbrennungstechnik und hohem Qualitätsstandard erworben. Durch ständige Weiterentwicklung unserer Öfen ist es uns gelungen, Verbrennungstechnik auf höchstem Niveau in unsere Kaminöfen zu integrieren.

Voraussetzung für eine effiziente und zugleich saubere Verbrennung sowie einen sicheren und reibungslosen Betrieb Ihres Kaminofens ist, dass Sie diese Anleitung Sorgfältig lesen.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung gut auf.

WARNUNG: Eine fehlerhafte Installation kann schwerwiegende Folgen haben.
Es ist unerlässlich, dass die Installation und die erforderliche periodische Wartung von einem autorisierten Installateur durchgeführt werden, und zwar immer in Übereinstimmung mit den Spezifikationen der in den einzelnen Ländern geltenden Vorschriften und dieser Anleitung.

1.1. Allgemeine Merkmale

		Einheit	Etna 5T	Etna 7T
	Betriebsmittel	-	Intermittierendes	Intermittierendes
	Klassifizierung der Ausrüstung	-	Typ BE	Typ BE
	Bevorzugter Brennstoff	-	Scheitholz Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Scheitholz Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %
	Indirekte Heizfunktion	-	NEIN	NEIN
Werte bei Nennleistung	Nennleistung in der Umgebung (Direkte) (P_{nom})	kW	8	9
	Leistung bei P_{nom} (η_{nom})	%	81.5	77
	CO emissionen um 13% O_2 bei P_{nom} (CO_{nom})	mg/m³	1250	1250
	NO_x emissionen um 13% O_2 bei P_{nom} (NO_{Xnom})	mg/m³	83	109
	OGC emissionen um 13% O_2 bei P_{nom} (OGC_{nom})	mg/m³	65	92
	PM emissionen um 13% O_2 bei P_{nom} (PM_{nom})	mg/m³	10	36
	Optimaler Unterdruck beim Schornstein bei P_{nom} (p_{nom})	Pa	12	12
	Abgastemperatur bei P_{nom} (T_{nom})	ºC	268	237
	Abgastemperatur nach dem Rauchgasstutzen bei P_{nom}	ºC	322	287
	Nachlegeintervalle des Brennstoffe bei P_{nom}	h	1	1
	Rauchgasstrom bei P_{nom}	g/s	8.1	10.7

	Brennholzverbrauch bei P_{nom}	kg/h	2.1	2.6
	Temperaturklasse des Schornsteins	-	T400	T400
	Abmessungen der Verbrennungskammer			
	Breite	mm	270	270
	Tiefe	mm	520	520
	Nutzbare Höhe	mm	275	275
	Abmessungen des Scheitholz	cm	50	50
	Heizvolumen (45W/m³) bei P_{nom}	m³	178	200
	Ofenabmessungen			
	Breite	mm	295	432
	Tiefe	mm	400	380
	Nutzbare Höhe	mm	390	390
	Volumen des Ascheksten	L	8	8
	Gewicht	kg	235	250
	Rauchabzugsdurchmesser (d_{out})	mm	150	150
	Art der Heizleistung/Innentemperaturregelung	Einstufig ohne Innentemperaturregelung		
	Energie-Effizienzklasse	-	A+	A
	Energie-Effizienz-Index (EEI)	-	109	103
	Saisonale Energieeffizienz der Raumheizung (η_s)	%	73	68
	Mehrfachbelegung raumluftunabhängig	-		
	Mehrfachbelegung raumluftabhängig	-	✓	✓

Hinweis: Die in der obigen Tabelle angegebenen Werte basieren auf Tests, die gemäß der Norm UNE-EN 13240 mit Buchenholz mit höchstens 18% Restfeuchte und dem jeweils angegebenen Unterdruck durchgeführt wurden.

Achtung: Dieses Gerät ist für den Betrieb mit den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Brennstoffen, dem Feuchtigkeitsgrad des Brennstoffs, den Brennstoffbeladungen, den Intervallen der Brennstoffbeladung, dem Schornsteinzug und der Installationsart ausgelegt und vorbereitet. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Problemen mit der Einheit führen (Verschlechterung, Langlebigkeit usw.), die nicht durch die Lacunza-Garantie abgedeckt sind.

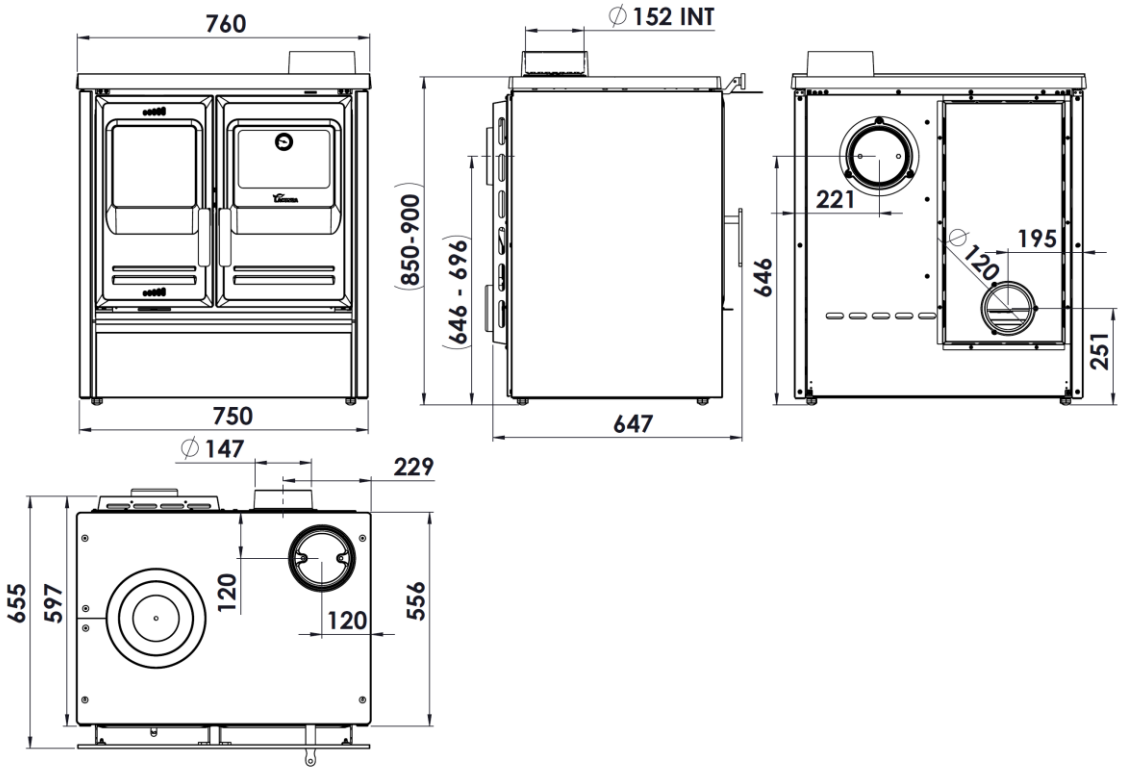


Abbildung Nr.1 - Abmessungen des Geräts in mm ETNA 5T AUSGANG OBEN UND HINTEN

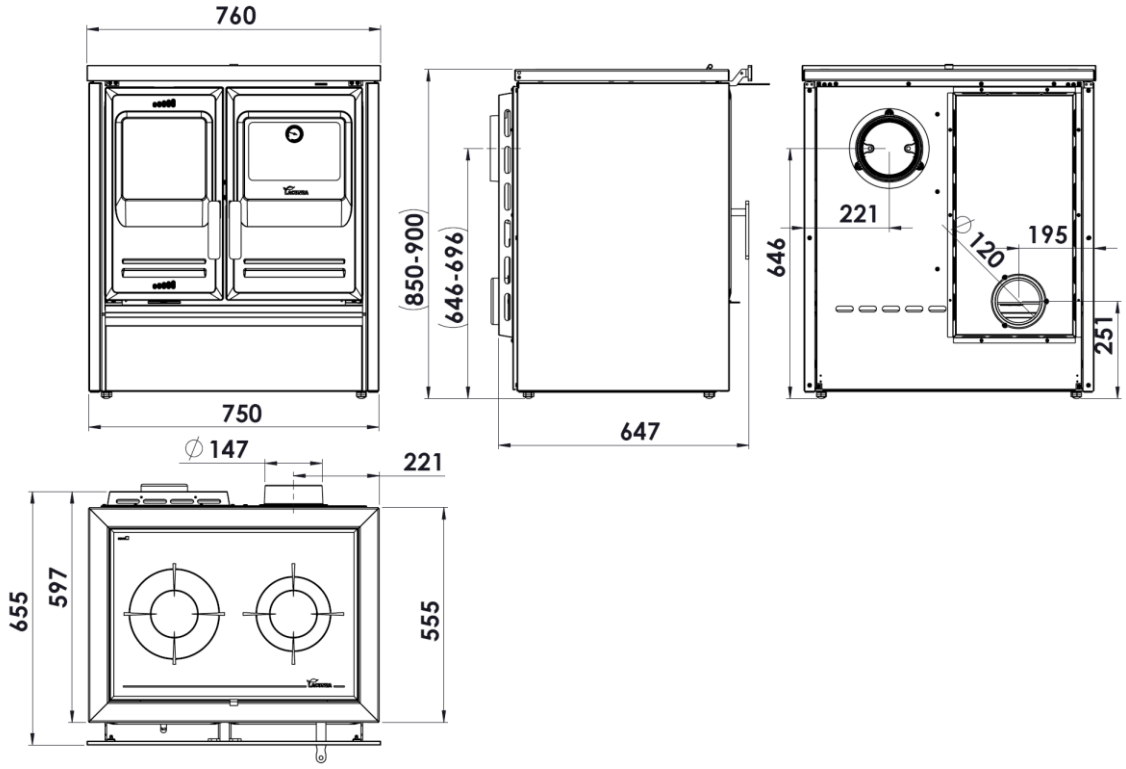


Abbildung Nr. 2 - Abmessungen des Geräts in mm ETNA 5T TOP

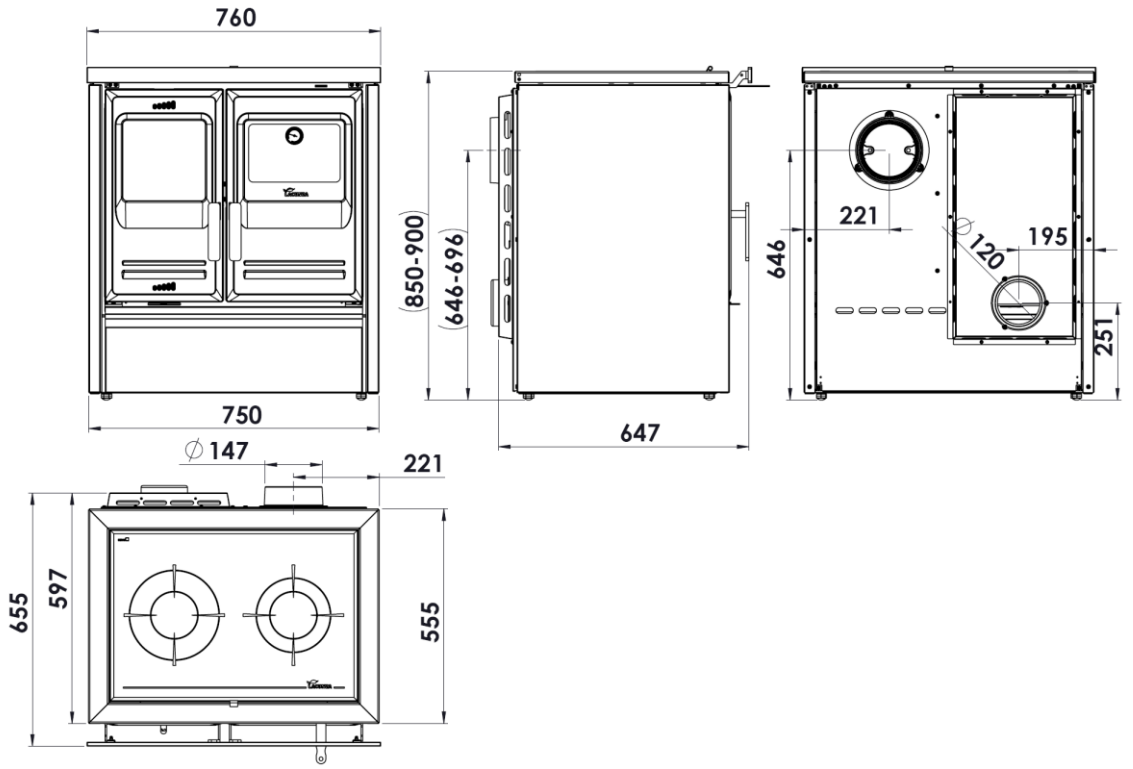


Abbildung Nr. 3 - Abmessungen des Geräts in mm ETNA 7T TOP HINTEN-AUSGANG

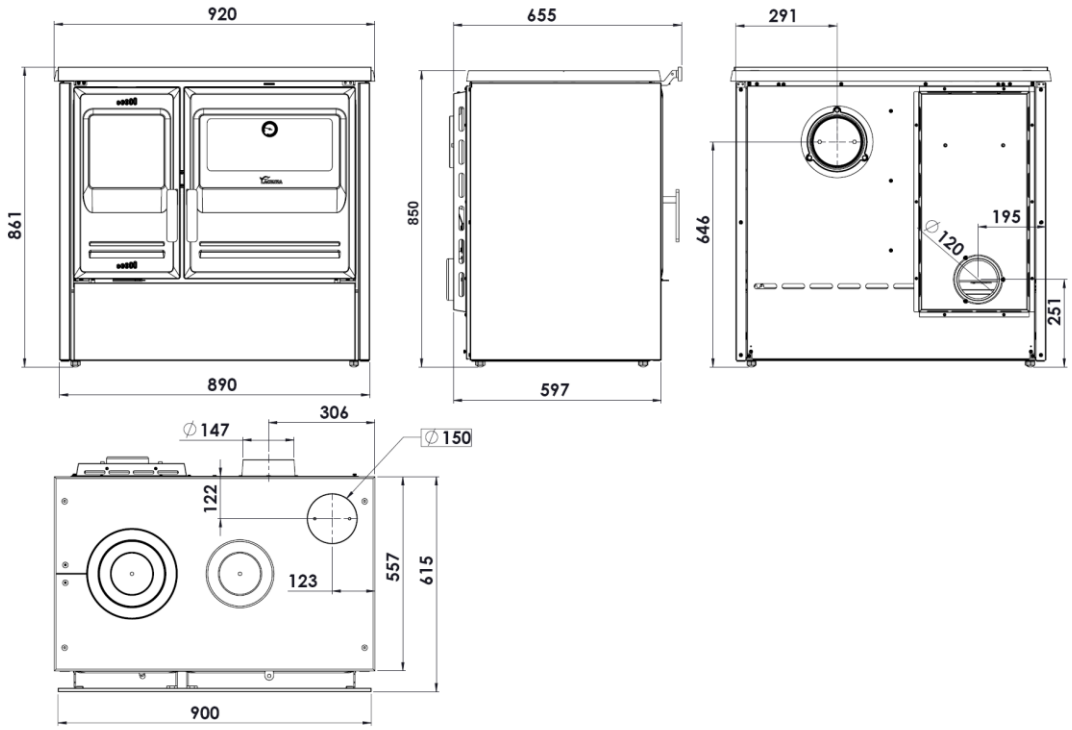


Abbildung Nr.4 - Abmessungen des Geräts in mm ETNA 7T AUSGANG OBEN UND HINTEN

2. ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEURS

2.1. Hinweis für den Installateurviso para el instalador

Bei der Installation des Geräts müssen alle lokalen und nationalen Vorschriften einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, eingehalten werden.

Die Installation des Geräts muss von einem autorisierten Installateur mit einem Fachausweis für thermische Installationen in Gebäuden durchgeführt werden, der zu einem autorisierten Installationsunternehmen gehört.

Der Aufbau des Kaminofens und der Anschluss an den Schornstein müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

Ein falsch installiertes Gerät kann schwerwiegende Zwischenfälle verursachen (Brände, Erzeugung schädlicher Gase, Verschlechterung von Elementen in der Nähe usw.).

Die Verantwortung von Lacunza beschränkt sich auf die Lieferung des Gerätes, niemals auf dessen Installation.

Die Verantwortung von Lacunza beschränkt sich auf die Lieferung des Gerätes, niemals auf dessen Installation.

Lacunza übernimmt für die Installation der Geräte keine Verantwortung. Deshalb empfehlen wir, die Montage von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

2.2. Der Installationsort

2.2.1. Belüftung der Räumlichkeiten

Um eine gute Qualität der Luft, die wir atmen, zu gewährleisten und mögliche Unfälle durch hohe Konzentrationen der bei der Verbrennung entstehenden Gase (hauptsächlich Kohlendioxid und Monoxid) zu vermeiden, In dem Raum, in dem sich das Gerät befindet, muss für eine ausreichende Lufterneuerung gesorgt werden.

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Luft. Bei modernen Wohnungen kann eventuell zu wenig Luft nach- strömen. Küchen-Abzughauben und WC-Ventilatoren beeinflussen die Zufuhr zusätzlich. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Die Folge kann unerwünschter Luftunterdruck in der Wohnung sein, was durch den dadurch entstehenden Sauer- stoffmangel auch zu Unwohlsein und zu einer Beeinträchtigung Ihrer Sicherheit führen kann. Der Betreiber hat für ausreichende Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z. B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Kaminofens oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungsräume), gesorgt werden.

Diese Zuluftöffnungen dürfen niemals (auch nicht teilweise) verschlossen werden!

2.2.2. Lage der Einrichtung

Wählen Sie einen Ort im Raum, der eine gute Verteilung der Warmluft begünstigt, sowohl durch Strahlung als auch durch Konvektion.

2.3. Montage der Einrichtung

2.3.1. Boden

Vergewissern Sie sich, dass der Sockel so gebaut ist, dass er das Gesamtgewicht die das Gerät und seine Beschichtung haben statisch tragen kann.

Wenn der Boden (Sockel) brennbar ist, sorgen Sie für eine angemessene Isolierung.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion (Boden, auf dem der Ofen stehen soll) dem Gewicht des Kaminofens standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z.B. Betonplatte zur Lastverteilung, Deckenstütze etc.) getroffen werden, um eine ausreichende Tragfähigkeit zu gewährleisten.

Der Aufstellboden muss eben und waagerecht sein. Bei nichtwärmebeständigen Fußböden z.B. Parkett, Laminat etc. ist vor oder unter dem Ofen ein stabiler und feuerbeständiger Funkenschutzbelag (z.B. Fliesen, Naturstein, Metall oder Glas) zu verwenden. Diese muss den Kaminofen nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm, gemessen ab Feuerraumöffnung / Glasscheibe, überragen (Schweiz: 40 cm / 20 cm).

2.3.2. Sicherheitsabstände

Beachten Sie, dass die Installationsabstände des Geräts zu brennbaren Materialien eingehalten werden müssen. Betrachten Sie das Gerät von vorne:

	Abstand zu brennbaren Materialien (mm)	
	ETNA 5T	***ETNA 7T***
Von der rechten Seite	400	400
Von der linken Seite	400	500
Von der Rückseite	500	350
Von der Front	1200	1200
Von der Arbeitsplatte	750	550

Beachten Sie, dass es notwendig sein kann, nicht brennbare Materialien zu schützen, um Bruch, Verformung usw. aufgrund von Übertemperatur zu verhindern, wenn das nicht brennbare Material nicht bereit ist, hohen Temperaturen standzuhalten.

Beim Einbau des Kaminofens in ein Haus mit zu schützenden Wänden (z. B. Fertighaus mit Wänden aus Holz oder Leichtbaustoffen) ist der unten angegebene Abstand zur Wand um mind. 50% größer zu wählen. Hierzu bitte mit dem Bezirksschornsteinfeger vor der Montage Rücksprache halten.

2.3.3. Kontrollen vor der Inbetriebnahme

- Stellen Sie sicher, dass das Glas nicht zerbrochen oder beschädigt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Zu- und Abluftkanäle nicht durch Verpackungsteile oder lose Teile verstopft werden.
- Prüfen Sie, ob die Dichtungen des Rauchabzugskreislaufs in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie, ob die Türen einwandfrei schließen.
- Prüfen Sie, ob die beweglichen Teile an den entsprechenden Stellen eingebaut sind.

2.3.4. Höheneinstellung und Nivellierung

Es ist sehr wichtig, dass das Gerät perfekt nivelliert ist.

Das Gerät ist mit verstellbaren Füßen ausgestattet, die es ermöglichen, seine Höhe zu variieren.

Die Höheneinstellung wird mit einem 19-mm-Schlüssel vorgenommen.

Die Höhenverstellung erfolgt, bevor der Herd in seine endgültige Position gebracht wird.

Achtung, seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Herd bewegen oder auf dem Boden schleifen, er könnte zerkratzt werden.

2.3.5. Beschichtung

Es ist darauf zu achten, dass die Geräteverkleidung nicht aus brennbaren oder unter Hitzeeinwirkung zersetzenden Materialien besteht (Tapeten,

Teppichböden, Verkleidungen auf Kunststoffbasis, Silestone usw.).

Wenn wir bei der Montage die Küche auf ihrer Arbeitsplatte mit Baumaterial (wie Marmor, Ziegel usw.) umgeben, müssen wir einen Mindestabstand von 4 mm für die Ausdehnung der Küchenarbeitsplatte lassen.

2.3.6. Anschluss an den Schornstein

Das Gerät wird mit dem Schornstein durch spezielle Rohrleitungen verbunden, die den heissen Rauchgasen widerstehen (z.B. Edelstahl, emailliertes Blech...)

Um das Rauchgasrohr mit dem Flansch des Rauchabzugs zu verbinden, muss das Rohr in den Flansch eingeführt und die Verbindung mit Kitt oder feuerfestem Material abgedicht werden, um sie vollständig wasserdicht zu machen.

Der Installateur muss sicherstellen, dass die an das Gerät angeschlossene Rohrleitung sicher befestigt ist und keine Möglichkeit hat, sich aus ihrem Gehäuse zu lösen (z.B. durch Temperaturausdehnungen...).

Bei einem gusseisernen Kochfeld mit oberem Rauchabzug kann der Rauchabzug von oben oder von hinten erfolgen.

Für den Einbau des oberen Schornsteins müssen zunächst die Gussabdeckung **B** und der hintere Schornsteinflansch **C** gelöst werden.

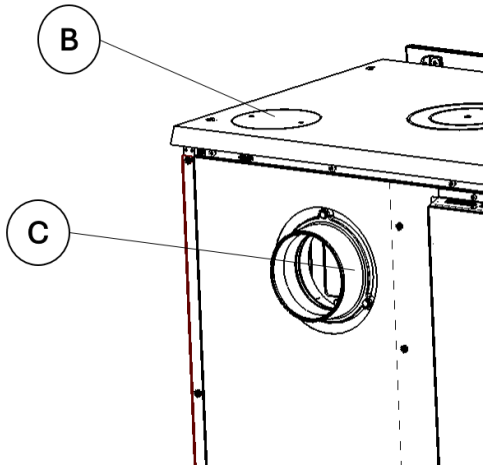


Abbildung Nr. 5 - Ausgangssituation. Wir geben die angezeigten Teile frei.

Als Nächstes setzen wir den oberen Abgasflansch A auf die Arbeitsplatte und befestigen ihn mit zwei Schrauben.

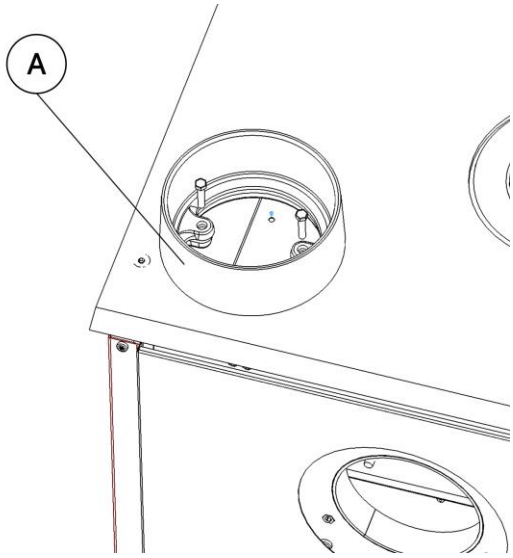


Abbildung 6 - Wir bringen den oberen Rauchabzugsflansch an.

Schließlich müssen wir das Loch auf der Rückseite abdecken. Zuerst befestigen wir den Adapterdeckel D mit drei Schrauben und drei Muttern und schrauben dann den Deckel E darauf.

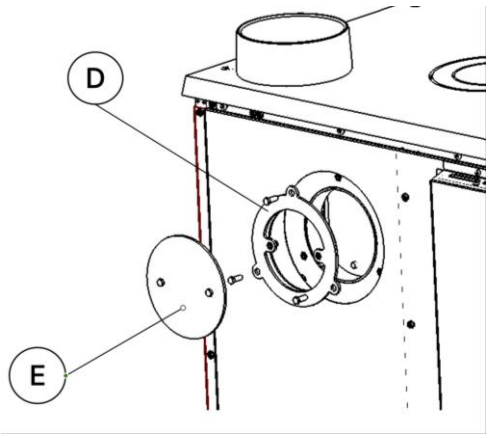


Abbildung Nr. 7 - Montieren Sie den Adapter und die Abdeckung.

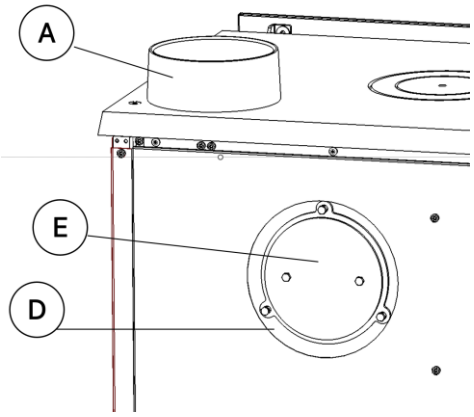


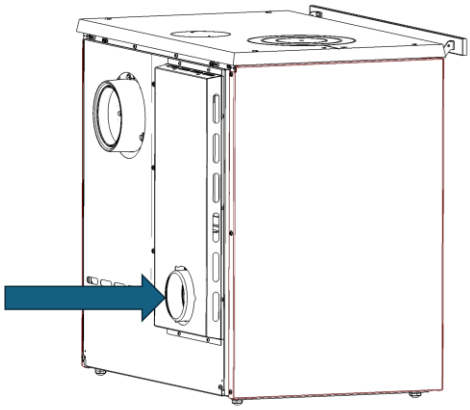
Abbildung Nr. 8 - Endsituation, geeignet für den oberen Rauchabzug.

2.3.7. Vorbereitung der externen Luftzufuhr

Dieses Gerätemodell hat die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von außen anzusaugen. Es wird empfohlen, die Verbrennungsluftzufuhr nach Möglichkeit von außen über ein verstopfungsfreies Rohr mit einem Durchmesser von 120 mm vorzunehmen, das zur Düse an der Rückseite des Geräts führt.

Wenn das Rohr gerade ist, darf es maximal 12 Meter lang sein. Bei der Verwendung von Anschlussstücken, wie z. B. Bögen, ist von der Gesamtlänge (12 m) für jedes verwendete Anschlussstück 1 m abzuziehen.

Dies wäre die beste Lösung, da es in dem Raum, in dem das Gerät installiert ist, nicht zu Zugluft und Sauerstoffmangel kommt. Sie hat auch den Vorteil, dass, wenn im selben Raum oder in einem anderen an das Gerät angeschlossenen Raum ein Abzug oder ein mechanisches Lüftungsgerät verwendet wird, keine Gefahr besteht, dass der Verputz den korrekten Luftzug des Geräts behindert.



Luftkanal für die Brennkammer

Außenluftzufuhr durch die Wand

1. Bohren Sie ein Anschlussloch in die Wand (die genaue Position des Lochs entnehmen Sie bitte den Gerätemaßen in Abschnitt 1.1).

2. Schließen Sie die Luftzufuhrleitung fest an die Wand an.

2.4. Der Schornstein

Der Schornsteinanschluss mit Wandfutter ist von einem Fachmann vorzunehmen.

Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschlusshöhe ermitteln.

Achtung: das Wandanschlussfutter darf nicht in den Schornsteinzug hineinragen!

Der Schornstein muss den geltenden Vorschriften für die Installation von Schornsteinen entsprechen.

In Räumen, die mit kontrollierter mechanischer Be- und Entlüftung ausgestattet sind, darf deren Abluft nie an den Schornstein angeschlossen werden.

Jeder Kaminofen muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein mit Zulassung für feste Brennstoffe angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagerecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Die notwendige Höhe und der Querschnitt sind anhand einer Schornsteinberechnung nach DIN EN 13384- 1 bzw. DIN EN 13384-2 mittels der in der jeweiligen Anleitung angegebenen Wertetripel zu errechnen. Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vor der Montage Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass dem Ofen Luft in für die Verbrennung ausreichender Menge zugeführt wird. Dies gilt insbesondere bei dichtschließenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) sowie beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund. Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

Der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister sollte vor dem Anschluss bezüglich der Eignung des Schornsteins befragt werden. Die DIN 18160 ist zu beachten.

Die zuständige Norm DIN EN 15250 für Speicher-Kaminöfen ist anzuwenden. Jegliche nationalen undlokalen Regelungen und allgemeine Vorschriften und Regeln sind einzuhalten.

Für jeden Kaminofen, der nach EN 13240 bzw. EN 15250 Bauart 1 (selbstschließende Feuerraumtür) geprüft ist, ist eine Mehrfachbelegung an einen Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht. Bei Öfen für raumluftunabhängigen Betrieb steht auf dem Typenschild, ob eine Mehrfachbelegung zulässig ist.

Der Kaminofen ist immer mit geschlossener Feuerraumtür zu betreiben. Diese darf während des Betriebes nur zum Nachlegen von Brennstoff geöffnet werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an diesen Schornstein angeschlossenen Feuerstätten und zu einem Austritt von Rauchgas kommen kann.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN 4705 T1 bzw. T2 mit den vom Hersteller in den zugehörigen Prospekten oder Datenblättern veröffentlichten Wertetripeln.

Das Schornsteinanschlussfutter (bauseits oder beim Schornstein- oder Ofenlieferanten mitbestellen) vom Fachmann in den Schornstein einbauen lassen.

Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschlußhöhe ermitteln.

Vor Inbetriebnahme Ihres Kaminofens muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung, den Brandschutz sowie die Eignung des Schornsteins bescheinigen. Voraussetzung hierfür ist in einigen Bundesländern eine Abnahmebescheinigung Ihres Ofenbaumeisters.

ETNA ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins zugelassen. Wichtig ist hier, dass alle angeschlossenen Öfen für Mehrfachbelegung zugelassen sind.

2.4.1. Merkmale des Kamins

Der Schornstein muss aus einem Material bestehen, das geeignet ist, den

heissen Rauchgasen zu widerstehen (z.B. rostfreier Stahl, emailliertes Blech usw.).

Nicht-heizende Geräte (ohne Heizelement) benötigen einen Doppelrohr-Rauchabzug, der nur in den Abschnitten isoliert ist, in denen das Rohr im Freien oder in kalten Zonen verläuft, und können im Inneren des Hauses ein einzelnes Rohr verwenden, so dass die Wärme des Rauchgases genutzt wird, um den Raum zu heizen, und nur in den Abschnitten isoliert wird, in denen sie Übertemperaturschäden verursachen könnten.

Wenn vor Ort ein Rauchabzug vorhanden ist, muss dieser verrohrt und isoliert sein, um einen ordnungsgemäßen Luftzug zu gewährleisten.

Der Durchmesser des Rohres muss in seiner ganzen Länge mit dem Durchmesser des Rauchabzugs des Apparates übereinstimmen, um dessen einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

Der Kanal muss das Eindringen von Regenwasser verhindern.

Der Kanal muss auf seiner gesamten Länge sauber und wasserdicht sein.

Der Kanal muss eine Mindesthöhe von 6 m haben, und die Kappe darf den freien Austritt der Dämpfe nicht behindern.

Wenn der Kanal dazu neigt, Gips zu produzieren, ist es notwendig, eine wirksame Spritzschutzvorrichtung, einen statischen Staubsauger, einen Rauchabzugsventilator zu installieren oder den Schornstein umzubauen.

90º-Bögen sollten wegen des großen Zugluftverlustes, den sie erzeugen, wenn möglich nicht installiert werden, und die Verwendung von 45º-Bögen sollte so weit wie möglich ist minimiert werden. Jeder 45º-Bogen entspricht einer Verringerung der Länge des Schornsteinrohrs um 0,5 m. Außerdem sollten keine Kanalabschnitte horizontal installiert werden, was den Luftzug stark reduziert.

Das Gerät ist für den Betrieb unter kontrollierten Zugluftbedingungen ausgelegt. Das Gerät muss mit einem Schornsteinunterdruck von 12 bis 15 Pa arbeiten. Um diesen Zug zu gewährleisten, muss ein automatischer Zugbegrenzer in den Schornstein eingebaut werden. Unkontrollierter Zugluftbetrieb kann schnell zu Schäden am Gerät führen, die nicht durch die Garantie gedeckt sind.

Das Gewicht des Kamins darf nicht auf dem Gerät lasten, da dies die Arbeitsplatte beschädigen könnte.

Es muss berücksichtigt werden, dass im Schornstein hohe Temperaturen erreicht werden können, weshalb es unerlässlich ist, die Isolierung in den Abschnitten zu erhöhen, in denen brennbare Materialien (Holzbalken, Möbel usw.) vorhanden sind. Es kann sogar notwendig sein, das nicht brennbare Material zu schützen, um Bruch, Verformung usw. aufgrund von Übertemperatur zu verhindern, wenn das nicht brennbare Material nicht bereit ist, hohen Temperaturen standzuhalten.

Der Schornstein muss eine Reinigung des Schornsteins ermöglichen, ohne unzugängliche Bereiche für die Reinigung zu hinterlassen.

3. GEBRAUCHSANWEISUNGEN

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden an Teilen ab, die durch die unsachgemäße Verwendung von nicht empfohlenen Brennstoffen oder durch Änderungen am Gerät oder an der Anlage verursacht wurden.
Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
Bei einer wesentlichen oder länger dauernden Überlastung des Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus, sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Hersteller-Gewährleistung.

Bei der verwenden dieses Geräts sind alle örtlichen Vorschriften, einschließlich der Vorschriften, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, zu beachten. Die Wärme wird durch Strahlung und Konvektion von der Vorderseite und der Außenseite des Geräts verteilt.

Vor Inbetriebnahme des Kaminofens muss Ihr Bezirksschornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung bescheinigen.

3.1. Brennstoffe

Lacunza-Kaminöfen sind für die Verbrennung von Scheitholz zugelassen.

Dieses Gerät sollte nicht als Verbrennungsofen verwendet werden, es sollten keine nicht empfohlenen Brennstoffe verwendet werden.

- Verwenden Sie trockene Holzscheite (maximal 16% Luftfeuchtigkeit), die mindestens 2 Jahre abgelagert, das Harz getrocknet und an einem warmen und belüfteten Ort gelagert wurden.
- Verwenden Sie Harthölzer mit hohem Heizwert und guter Glutbildung.
- Große Stämme sollten vor der Lagerung auf Länge geschnitten werden. Die Stämme sollten einen maximalen Durchmesser von 150 mm haben.
- Die Verwendung von gut gehacktem Scheitholz hilft die bestmögliche Energie aus dem Brennstoff zu gewinnen, aber es wird auch die Geschwindigkeit des verbrannten Brennstoffs erhöhen.

Optimale Brennstoffe:

- Buche, Fichte.

Andere Brennstoffe:

- Eiche, Kastanie, Esche, Ahorn, Birke, Ulme usw.
- Kiefern- oder Eukalyptushölzer haben eine geringe Dichte und eine sehr lange Flamme und können eine schnelle Abnutzung der Geräteteile verursachen.
- Die Verwendung von harzigem Brennholz kann die Häufigkeit der Reinigung des Geräts und des Kamins erhöhen.

Verbotene Brennstoffe:

- Alle Arten von Kohle und flüssigen Brennstoffen.
- Grünes oder nasses Holz verringert die Leistung der Geräte und verursacht die Ablagerung von Ruß und Teer in der Brennkammer und an den Innenwänden des Rauchabzugs, wodurch dieser verstopft wird.
- Die Verbrennung von behandeltem Holz (Eisenbahnschwellen, Telegrafenmasten, Sperrholz, Spanplatten, Paletten usw.) führt schnell zur Verstopfung der Anlage (Ruß- und Teerablagerungen), verschlechtert die Umwelt (Verschmutzung, Gerüche) und ist die Ursache für die Verformung des Kamins durch Überhitzung
- Alle Arten von Materialien außer Holz darf nicht verbrannt werden wie Kunststoffe, Spraydosen usw.
- Papier, Pappe
- Sonstige Abfälle

- Verwenden Sie niemals Benzin, benzinähnlichen Lampenbrennstoff, Paraffin, Holzkohleanzünder, Ethylalkohol oder ähnliche Flüssigkeiten, um ein Feuer im Gerät zu entzünden oder wieder anzufachen. Halten Sie solche Flüssigkeiten vom Gerät fern, während es in Gebrauch ist.

Grünholz und wiederaufbereitetes Holz kann einen Brand in der Abgasleitung verursachen.

In dieser Grafik sehen Sie den Einfluss der Feuchtigkeit auf den Heizwert von Holz

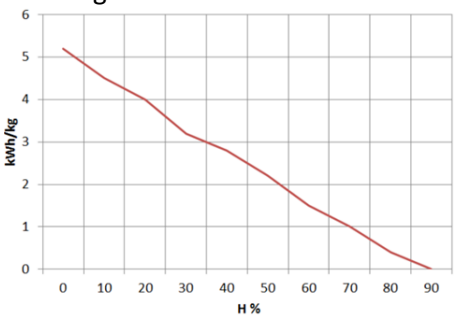


Abbildung Nr.12 - Beziehung zwischen Feuchtigkeit und Heizwert von Holz

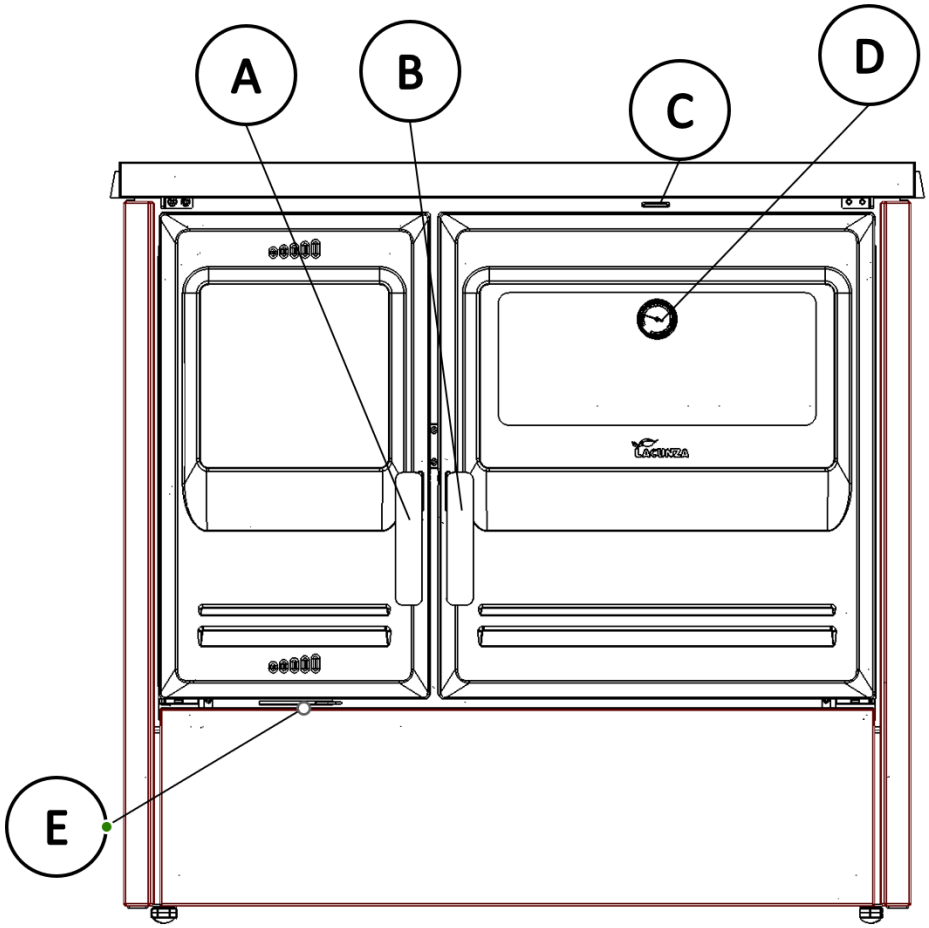
Scheitholz erreicht nach einer Lagerung von ca. 2-3 Jahren, je nach Holzart, im Freien und bei guter Durchlüftung eine Restfeuchtigkeit von ca. 15 bis 20% und ist dann am besten zur Verbrennung geeignet.

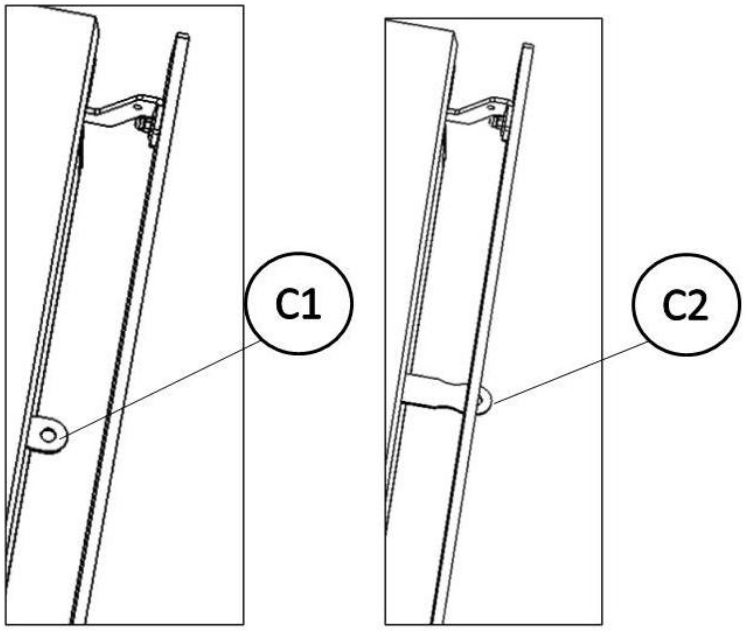
Heizwerte von Holz

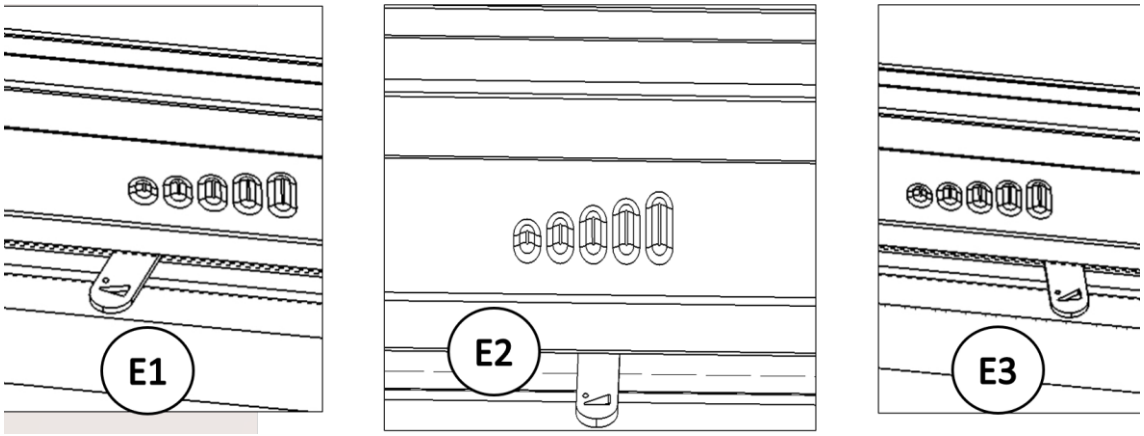
Baumart	Heizwert kW/h pro kg
Ahorn	4,1
Birk	4,3
Buche	4,0
Eiche	4,2
Erle	4,1
Esche	4,2
Fichte	4,5
Kiefer	4,4
Lärche	4,4
Pappel	4,1
Robinie	4,1
Tanne	4,5
Douglasie	4,4
Weide	4,1

3.2. Beschreibung der Geräteelemente

3.2.1. Bedienungselemente







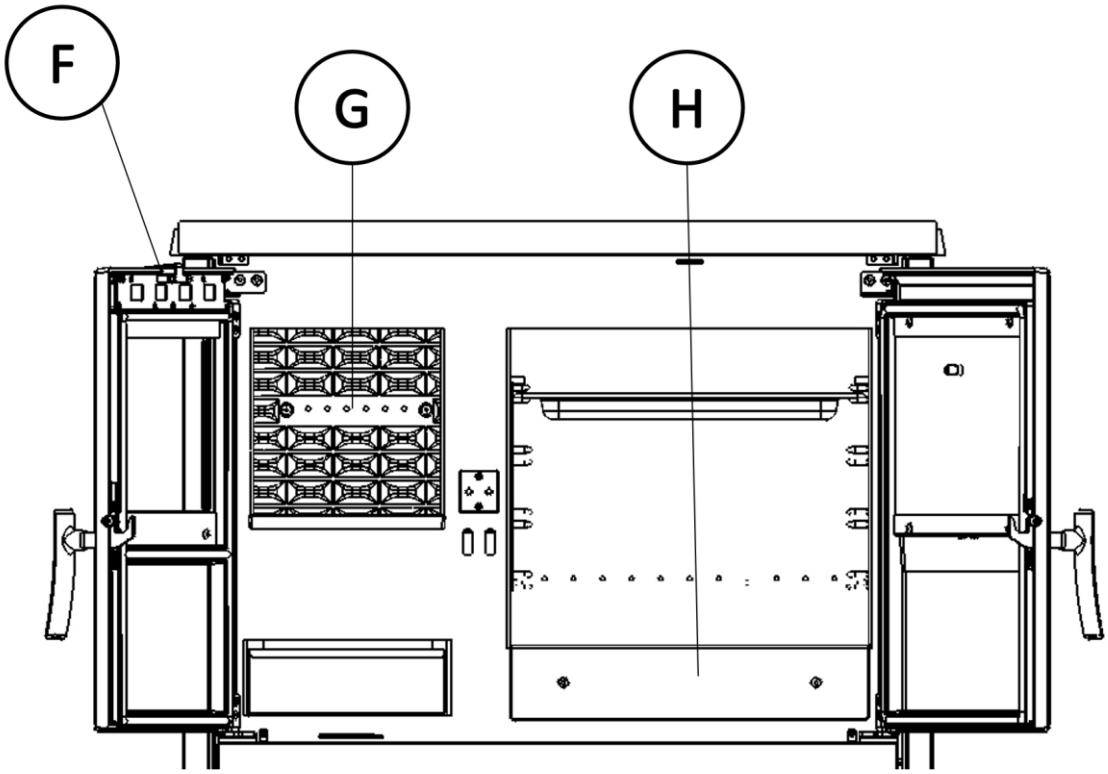


Abbildung Nr.13 - Bedienungselemente des Geräts

- A: Griff der Feuerraumtür
- B: Griff der Backofentür
- C: Stange für direkten Luftzug
  - C1: Geschlossen
  - C2: Offen
- D: Thermometer des Ofens
- E: Primärlufteinlass-Register
  - E1: Geschlossen (im Uhrzeigersinn drehen)
  - E2: Geschlossen
  - E3: Offen (gegen den Uhrzeigersinn drehen)
- F: Sekundärlufteinlass
  - E1 Geschlossen
  - E2 halboffen
  - E3 Offen
- G: Doppelte Verbrennungsluftzufuhr
  - E1 Offen
  - E2 Offen
  - E3 offen
- H: Reinigungstür

Griffe, Bedienhebel, Luftschieber etc. können während des Betriebs sehr heiß werden. Diese sollten dann nur mit dem mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh bedient werden.

3.2.2. Schubladen

Der Herd Kann mit einer Schublade im unteren Teil ausgestattet sein. Führen Sie niemals brennbare Materialien ein.

3.3. Beheizen

Die Verwendung des Geräts bei heißem Wetter (an heißen Tagen, am frühen Nachmittag an sonnigen Tagen) kann zu Anzünd- und Brennproblemen führen.

Bestimmte Wetterbedingungen wie Nebel, Eis, in den Schornstein eindringende Feuchtigkeit usw. können einen ausreichenden Luftzug aus dem Schornstein verhindern und Erstickungsgefahr verursachen.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um eine bestmögliche Verbrennung zu erreichen.

- Öffnen Sie die Brandschutztür und öffnen Sie alle Lufteinlassregister bis zum Maximum.
- Öffnen Sie den Direktzugstab (ca. 15 Minuten, bis sich der Rauchkanal aufheizt).
- Bringen Sie Papier oder ein Zündkissen und einige Holzspäne in den Kamin.
- Zünden Sie das Papier oder das Zündkissen an.
- Lassen Sie die Tür mit zwei oder drei Fingern etwa 15 Minuten lang

unverschlossen, bis sich das Glas erwärmt hat.

- Beim ersten Einschalten sollte das Gerät weich sein, damit sich die verschiedenen Teile des Geräts ausdehnen und trocknen können.

Achtung: Beim ersten Anzünden kann das Gerät Rauch und Geruch erzeugen. Lassen Sie sich nicht beunruhigen und öffnen Sie während der ersten Betriebsstunden keine Fenster nach außen, um den Raum zu lüften.

Wenn Sie Wasser um das Gerät herum sehen, wird dies durch die Kondensation von Feuchtigkeit aus dem Holz beim Anzünden des Feuers verursacht. Diese Kondensation hört nach drei oder vier Abbränden auf, wenn das Gerät an seinen Rauchgasabzug angepasst ist. Ist dies nicht der Fall, müssen wir den Zug des Schornsteins (Länge und Durchmesser des Schornsteins, Isolierung des Schornsteins, Abdichtung) oder die Feuchtigkeit des verwendeten Holzes überprüfen.

Wenn Kondenswasser mit dem Email in Kontakt kommt, reinigen und trocknen Sie das Email sofort mit einem Tuch, um einen möglichen Helligkeitsverlust zu vermeiden.

Ihr Lacunza-Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die heiße Oberfläche, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte (für diesen Fall bzw. für den Fall einer Transportbeschädigung können Sie eine Dose Reparaturlack bei Ihrem Ofenlieferanten bestellen).

3.4. Sicherheit

Die Oberflächen des Kaminofens werden sehr heiß. Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohre und den Frontblechen des Ofens führt. Das Berühren dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel) kann Verletzungen zur Folge haben und ist zu unterlassen.

Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebs von der Feuerstätte fern.

3.5. Brennstofffüllung

Zum Einfüllen des Brennstoffs öffnen Sie die Tür vorsichtig und vermeiden Sie plötzlichen Luftzutritt. Auf diese Weise wird verhindert, dass Rauch in den Raum entweicht, in dem die Feuerstätte aufgestellt ist.

Führen Sie dieses mit den Handschuhen durch, um Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

Die maximale Höhe der Ladung muss etwa ein Drittel der Höhe des Feuerraums betragen.

Das Mindestbelastungsintervall für eine Nennwärmeleistung beträgt 60 Minuten.

Führen Sie immer Nennlasten aus (siehe Tabelle in Abschnitt 1.1)

Für eine minimale Verbrennung (z.B. nachts) dickere Holzscheite verwenden.

Verwenden Sie für minimales Brennen (z. B. über Nacht) dickere Holzscheite

Sobald der Kamin mit Holz beladen ist, schließen Sie die Tür.

3.6. Betrieb

Das Gerät muss bei geschlossener Türe betrieben werden.

Schließen Sie aus Sicherheitsgründen niemals alle Lufteinlässe des Geräts in der Abbrandphase. **BEIM ÖFFNEN DER TÜR KANN ES ZU EINER VERPUFFUNG KOMMEN!**

Primärluft-Einlassregister

Indem wir dieses Register öffnen, führen wir Luft durch den Rost in die Brennkammer ein.

Sekundärer Verbrennungslufteintrittsregister.

Indem wir dieses Register öffnen, führen wir Luft durch die Oberseite der Feuerraumtür in die Brennkammer ein.

WICHTIG: Indem wir dieses Sekundärregister offen halten, verzögern wir die Verschmutzung des Haushaltsglases.

Doppelte Verbrennungsluftzufuhr

Wir führen Luft in die Verbrennungsflamme ein und erzeugen so eine effizientere und weniger umweltschädliche Verbrennung, da wir eine Nachverbrennung durchführen, indem wir die unverbrannten Partikel der ersten Verbrennung verbrennen. Auf diese Weise wird der Wirkungsgrad des Geräts erhöht und der Schadstoffausstoß verringert.

Regulierung der Verbrennungsluft

Das Gerät verfügt über einen einzigen Lufteinlass, der sowohl die Haupt- oder Primärluft als auch die Sekundärluft regelt. Wenn sich der Lufteinlass in Position E3 befindet (siehe vorherige Abbildungen Abschnitt 3.2.1), sind die Haupt-, Sekundär- und Doppelverbrennungslufteinlässe geöffnet. Wenn sich der Lufteinlass schließt, schließt sich der Primär- oder Primärlufteinlass und dann der Sekundärlufteinlass. Bei vollständig geschlossenem Lufteinlass in Position E1 befindet sich unter dem Flammenleitblech eine kleine Luftöffnung für die Doppelverbrennung.

WICHTIG: Da das Gerät großen Temperaturschwankungen ausgesetzt ist, kann es während des Betriebs Geräusche erzeugen. Diese Geräusche werden durch den natürlichen Effekt der Ausdehnung/Kontraktion der Gerätekomponenten verursacht. Lassen Sie sich durch solche Geräusche nicht beunruhigen.

Um die maximale Leistung zu erreichen, öffnen Sie alle Lufteinlassöffnungen des Kamins, um die minimale Leistung zu erreichen, schließen Sie sie. Bei normalem Betrieb mit Nennleistung ist es ratsam, das Primärregister zu schließen und das Sekundärregister offen zu halten.

Bei Geräten der Klasse B oder BE (ohne Verbrennungsluftzufuhr von aussen) kann bei Nichtgebrauch des Geräts die Geräte-Abgasführung einen Wärmeabfluss zur Straße darstellen. Wenn das Gerät nicht in Betrieb ist, ist es ratsam, die Lufteinlässe zur Brennkammer geschlossen zu lassen, um diese Energieverluste zu minimieren.

3.7. Entfernung der Asche

Nach dem weiteren Gebrauch des Gerätes ist es unerlässlich, die Asche aus dem Kamin zu entfernen. Ziehen Sie das Ascheschubfach im kalten Zustand oder bei heissen Zustand um sich nicht zu verbrennen mit Hilfe eines Handschuhs heraus.

Heiße Asche sollten niemals in den Müll geworfen werden. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behältern lagern.

Der Zugang zum Ascheschubfach erfolgt durch Öffnen der Gerätetür.

Beachtung! Es ist sehr wichtig, die Aschenbecherschublade nach dem

Entleeren der Asche wieder in ihren Sitz am Boden des Herdes zu setzen, bevor Sie das Feuer wieder anzünden! Folgen Sie dem umgekehrten Vorgang zur Extraktion.

3.8. Koch Anleitung

Das Gerät bietet uns die Möglichkeit, auf dem Herd und im Backofen zu kochen.

3.8.1. Im Ofen garen

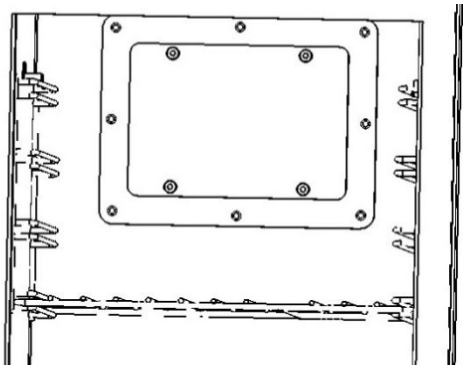
Befolgen Sie die Anweisungen in der folgenden Tabelle:

	Minimale Leistung	Maximale Leistung
Direkter Schornsteinzugs tab	Geschlossen	Geschlossen
Primäres Lufteintrittsregi ster	Geschlossen	offen
Register für Sekundärlufteinl ass	Geschlossen	offen

Im Ofen befinden sich zwei Bleche, eines als Behälter und das andere als Rost.

Das Ofenthermometer gibt uns ein ungefähres Maß für die Temperatur, die wir im Inneren haben. Während der Aufheizzeit der Küche, die zwei Stunden dauern kann, zeigt das Thermometer jedoch einen Wert an, der unter dem tatsächlichen im Ofen liegt (aufgrund der thermischen Trägheit der Gussmasse).

Der Edelstahl-Backofen Etna 7T verfügt über eine Klappe auf der Rückseite, die geöffnet werden kann, um den Ruß zu entfernen, der sich im Abzug der Küche angesammelt hat. Dies ermöglicht einen einfachen Zugang zur Reinigung dieses Bereichs (siehe Abschnitt "Wartung“).



3.8.2. Kochen auf der arbeitsplatte

Befolgen Sie die Anweisungen in der folgenden Tabelle:

	Minimale Leistung	Maximale Leistung
Direkter Schornsteinzugs tab	Geschlossen	Geschlossen
Primäres Lufteintrittsregi ster	Geschlossen	offen
Register für Sekundärlufteinl ass	Geschlossen	offen

Der optimale Bereich der Arbeitsplatte zum Kochen ist der Teil, der sich über dem Küchenbrenner befindet. Den Teil über dem Ofen der Arbeitsplatte verwenden wir, um Speisen warm zu halten.

3.7.2.1. Cerankochfeld

Wir werden niemals Aluminiumbehälter auf das heiße Keramikglas stellen. Wir werden auch keine Alufolie, Plastik oder Zucker gießen, sie könnten sich dauerhaft auf dem Glas einnisten.

Tontöpfe zerkratzen das Glas.

Wenn wir das Vitro-Glas anheben, haben wir darunter emaillierte Gusseisenschutzvorrichtungen. Wir können sie verwenden, um darauf zu kochen, aber

wir werden berücksichtigen, was im Abschnitt Wartung beschrieben ist.

Vorgang des Anhebens/Absenkens des Cerankochfelds

Um das Glaskeramik-Kochfeld anzuheben und auf den gusseisernen Schutzvorrichtungen kochen zu können, stecken Sie den mit dem Herd gelieferten Haken in das zylindrische Loch und folgen Sie vorsichtig der Bewegung, wie in den Abbildungen gezeigt.

Abbildung Nr.14 - Haken in sein zylindrisches Loch eingeführt

Abbildung Nr.15 - Begleitung der Bewegung mit dem Haken

Wenn Sie die Spitze der Bewegung erreicht haben, entfernen Sie den Haken aus seinem Loch und entfernen Sie ihn.

Abbildung Nr.16 -Vitrokeramik-Kochfeld in der höchsten Position.

Um das Glaskeramik-Kochfeld wieder in seine ursprüngliche Position zu klappen (abzusenken), wiederholen Sie den gleichen Vorgang in umgekehrter Reihenfolge, immer sehr vorsichtig.

Nach Gebrauch der Schutzvorrichtungen empfiehlt Lacunza, das Glaskeramikkochfeld immer wieder in seine ursprüngliche Position (horizontal) zu bringen.

Diese Vorgänge zum Anheben/Absenken des Glaskeramik-Kochfelds müssen immer im kalten Zustand durchgeführt werden.

4. WARTUNG UND WICHTIGE RATSCHLÄGE

4.1. Wartung des Backaufsatzes

Das Gerät muss regelmäßig gereinigt werden, ebenso wie die Anschluss- und Abluftkanäle, insbesondere wenn es länger nicht betrieben wurde.

Jeder Kaminofen sollte 1 x jährlich gewartet werden. Speziell bei Niedrigenergie- und Passivhäusern ist die jährliche Wartung wichtig! Hierbei prüft der Fachmann unter anderem alle Verbindungsstücke und Dichtungen.

4.1.1. Freiliegende emaillierte Stücke

Die Teile der Küchenfront sind aus emailliertem Gusseisen. Verwenden Sie zum Reinigen der Emaille ein leicht feuchtes Tuch (oder mit Neutralseife) und trocknen Sie es danach sofort ab (immer kalt). Verwenden Sie zum Reinigen der emaillierten Teile keine metallischen Scheuerschwämme, scheuernden, ätzenden, chlor- oder säurehaltigen Produkte, da diese die Emaille beschädigen könnten.

Bei Kondenswasser oder ungewolltem Wasserablauf die betroffenen Teile vor dem Trocknen reinigen, da sonst die Farbe des Emails beschädigt werden kann.

Ponga especial atención en evitar verter productos ácidos o alcalinos (salsa de tomate, zumo de limón, vinagre, limpiadores de vitrocerámica, etc.) sobre las superficies esmaltadas de la cocina, ya que estos productos dañarán la capa esmaltada.

4.1.2. Arbeitsplatte

Cerankochfeld

Zur Reinigung des Edelstahlrandes, der das Glas umgibt, verwenden wir ein feuchtes Tuch mit Seife oder speziellen Produkten für Edelstahl.

Zur Reinigung des Vitro-Glases verwenden wir keine metallischen Scheuerschwämme oder Scheuerschwämme, die es zerkratzen können. Wir verwenden einen Schaber und die Reinigungsprodukte, die uns der Markt für Keramikglas anbietet.

Emaillierter Schutz

Führen Sie die Pflege wie im Text beschrieben für die emaillierten Sichtteile (Küchenfront) durch. Da es sich jedoch um Teile handelt, die aufgrund ihrer Position und Funktionalität stark abgenutzt sind, ist es praktisch unmöglich, sie in gutem Zustand zu halten.

Arbeitsplatte aus Gusseisen

Verwenden Sie zur Reinigung Sandpapier und spezielle Produkte für die Konservierung. Verwenden Sie keine Flüssigkeiten.

4.1.3. Brennkammer

Reinigung der Brennkammer von Asche etc.

4.1.4. Innenraum des Geräts

Um in das Innere der Küche zu gelangen, heben wir die Vitro-Arbeitsplatte an und entfernen die Schutzvorrichtungen von der Küche. Bei einer Arbeitsplatte aus Gusseisen können wir durch das Loch in den Unterlegscheiben zugreifen oder die Arbeitsplatte abschrauben. Sobald dies erledigt ist, können wir den Ofenbereich und den Rauchweg zwischen dem Ofen und der rechten Seite reinigen.

Reinigen Sie den Bereich des Herdes von Asche. Hitzebeständige Ofenlacke sind nicht als Korrosionsschutz aufgebracht. Ein Ofen sollte somit niemals zu feucht gereinigt werden, vor allem ist darauf zu achten, das bei der Reinigung des Ofens oder des Fußbodens in der Nähe der Aufstehflächen keine Feuchtigkeit „liegen bleibt“, ansonsten kann es zur Bildung von Flugrost

kommen. Das gleiche gilt für die Aufstellung in feuchten Räumen.

4.1.5. Rauchgasabzug

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts muss der Rauchgasabzug immer sauber gehalten werden.

Es ist wichtig, es so oft wie nötig zu reinigen, die Häufigkeit der Reinigung hängt von der Betriebshäuffigkeit des Geräts und dem verwendeten Brennstoff ab.

Bei Küchen mit oberem Rauchabzug haben wir Zugang zum Rauchabzugsflansch, indem wir den ersten Rohrabschnitt anheben. In Küchen mit hinterem Rauchabzug müssen wir den Winkelflansch des Rauchabzugs durch das Loch links auf der Rückseite des Ofens erreichen. In diesen Fällen wird normalerweise dringend empfohlen, den ersten Abschnitt des Rauchabzugs mit einer Revisionsabdeckung zum Reinigen des Rauchabzugs zu versehen.

Wenn der Backofen eine Luke auf der Rückseite hat, kann dieser Zugang zur Reinigung des Rauchabzugskanals verwendet werden.

Um auf die Reinigung zugreifen zu können, müssen Sie die vier Schrauben auf der Rückseite des Ofens lösen und die Platte entfernen. Am Ende des Reinigungsvorgangs muss der Deckel wieder befestigt werden, indem die 4 Schrauben fest angezogen werden.

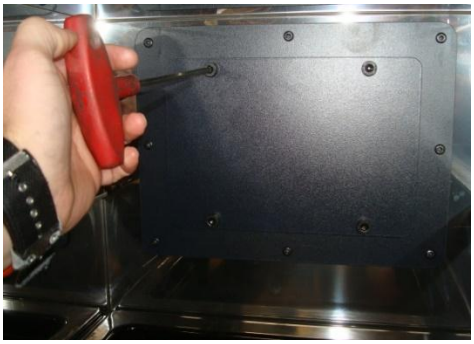


Abbildung Nr.17 - Zugang zu den Schrauben zum Entfernen des Lukendeckels.

Dieser Vorgang muss immer kalt durchgeführt werden.

Sobald der Rauchabzug sauber ist, sammeln wir den im unteren Teil des Ofens angesammelten Ruß und ziehen ihn durch die Tür ab, die wir unter dem Ofen haben.

Abbildung Nr.18 - Zugänge zum Reinigen des Rauchabzugs.

4.1.6. Chromteile

Verwenden Sie zum Reinigen der Chromteile ein feuchtes Tuch und Neutralseife und trocknen Sie diese anschließend sofort ab. Verwenden Sie keine Scheuerschwämme oder Scheuer-, Beiz- oder säurehaltigen Produkte, sie könnten die Chrombehandlung beschädigen. Feuchtigkeit kann Chrom beschädigen.

4.1.7. Lackierte Teile aus Blech oder Gusseisen

Verwenden Sie zum Reinigen dieser Teile eine Bürste oder ein trockenes Tuch. Machen Sie die Teile nicht nass, da sonst der Stahl rostet und die Farbe Blasen wirft und abblättert. Achten Sie bei der Reinigung des Glases besonders darauf, dass die verwendeten Flüssigkeiten den lackierten Stahl nicht nass machen.

Vorsicht: Berühren Sie die Teile des Geräts niemals mit Mopps und Bodenreinigungsmitteln. Die Reinigungsmittel könnten die Lackierung beschädigen.

4.1.8. Emaillierte Blechteile

Verwenden Sie zum Reinigen der emaillierten Blechteile ein feuchtes Tuch und Neutralseife und trocknen Sie diese anschließend sofort ab. Verwenden Sie zum Reinigen der emaillierten Teile keine scheuernden, ätzenden, chlor- oder säurehaltigen Produkte, da diese die Emaille beschädigen könnten.

4.1.9. Glasscheibe

Um das Glas so lange wie möglich sauber zu halten, sollte das Sekundärluftregister offen gehalten werden. Mit der Zeit kann das Glas jedoch verschmutzt werden. Für die Reinigung verwenden wir spezielle Entfettungsprodukte oder chemische Reinigungsmittel für diese Aufgabe.

Die Reinigung sollte bei kaltem Glas durchgeführt werden, wobei darauf zu achten ist, dass der Glasreiniger nicht direkt auf das Glas aufgetragen wird, da er bei Kontakt mit der Schließschnur der Tür diese beschädigen kann. Geben Sie das Reinigungsmittel auf das Tuch.

Hinweis: Wird das Gerät bei einem Luftzug von mehr als 15Pa betrieben oder wird mehr Holz (pro Stunde) verbrannt als in Tabelle 1.1 angegeben, ist das Gerät höheren Arbeitsbedingungen ausgesetzt als den Auslegungsbedingungen. Dies kann zu einer aggressiven Verschmutzung des Glases führen (weißer Heiligenschein), die mit der herkömmlichen Methode nicht zu reinigen ist.

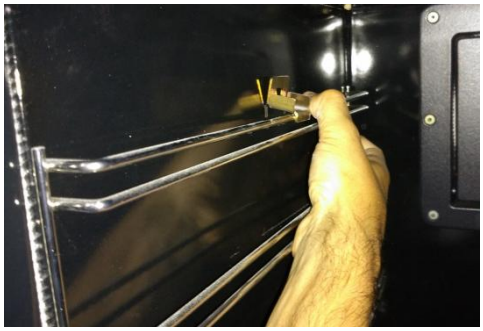
Achtung, das Glaskeramikglas ist für 700ºC vorbereitet. Lassen Sie niemals brennendes Holz oder die Flamme der Verbrennung selbst für längere Zeit gegen das Glas "schlagen". In diesen Fällen würden wir das Glas Temperaturen von mehr als 750ºC aussetzen, was die innere Struktur des Glases verändern und es undurchsichtig machen könnte (irreversibles Phänomen).

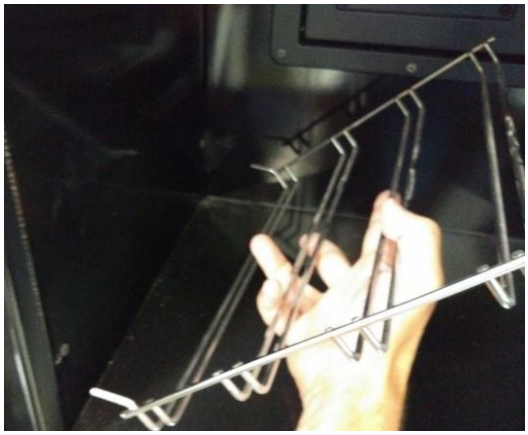
4.1.10. Ofen

Das Innere des Backofens ist mit Seitenwänden und einem Blech mit "Easy to Clean"-Emaillebeschichtung für eine einfache Reinigung ausgestattet.

Um die Seitenwände zu entfernen und den Backofen gründlich zu reinigen.

1. die Backbleche aus dem Backofen nehmen.
2. die verchromten Stangenhalterungen entfernen.





Reinigen Sie ihn mit einem leicht feuchten Tuch (oder mit neutraler Seife) und trocknen Sie ihn anschließend sofort ab. Backöfen aus Edelstahl können unter Hitzeeinwirkung vergilben. Verwenden Sie keine scheuernden, ätzenden, chlor- oder säurehaltigen Produkte, da diese die Emaille beschädigen könnten.

Achten Sie besonders darauf, keine sauren oder alkalischen Produkte (Tomatensoße, Zitronensaft, Essig, Glaskeramikreiniger usw.) auf die emaillierten Oberflächen des Geräts zu gießen, da diese Produkte die emaillierte Schicht beschädigen.

4.1.11. Reinigung der farbigen Seitenwände

Verwenden Sie zur Reinigung der farbigen Seitenwände ein feuchtes Tuch und neutrale Seife und trocknen Sie sie anschließend sofort ab. Verwenden Sie keine Scheuerschwämme oder scheuernde, abbeizende oder säurehaltige Produkte, da diese die Beschichtung beschädigen könnten.

4.2. Wartung des Kamins

SEHR WICHTIG: Um Zwischenfälle (Brand im Schornstein usw.) zu vermeiden, müssen Wartungs- und Reinigungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden; bei häufigem Gebrauch des Gerätes müssen jährlich mehrere Schornsteinfegerarbeiten am Schornstein und am Anschlussrohr durchgeführt werden.

Im Falle eines Brandes im Kamin muss der Schornstein abgeschnitten, die Türen und Fenster geschlossen, die Glut aus dem Kamin entfernt, das Anschlussloch mit einem feuchten Tuch verschlossen und die Feuerwehr gerufen.

4.3. Wichtige Hinweise

Lacunza empfiehlt, nur von Lacunza autorisierte Ersatzteile zu verwenden.

Lacunza ist nicht verantwortlich für Änderungen am Produkt, die nicht von Lacunza autorisiert wurden.

Dieses Gerät erzeugt Hitze und kann bei Kontakt Verbrennungen verursachen.

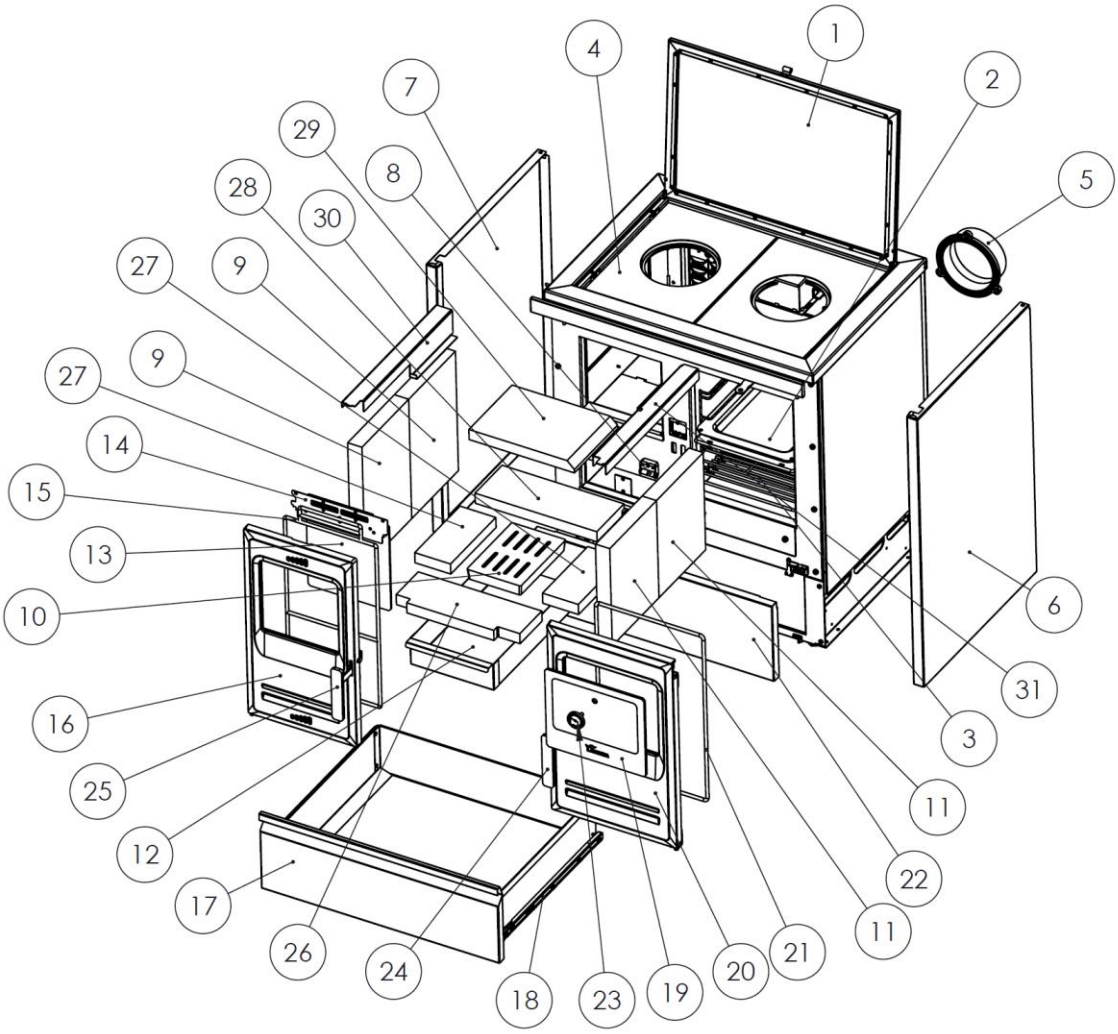
Dieses Gerät kann nach dem Ausschalten für eine Weile HEISS gehalten werden. VERMEIDEN SIE, DASS KLEINE KINDER IN SEINE NÄHE KOMMEN.

5. URSACHEN DER FEHLFUNKTION

Dieses Zeichen empfiehlt die Intervention eines qualifizierten Fachmanns zur Durchführung dieser Operation.

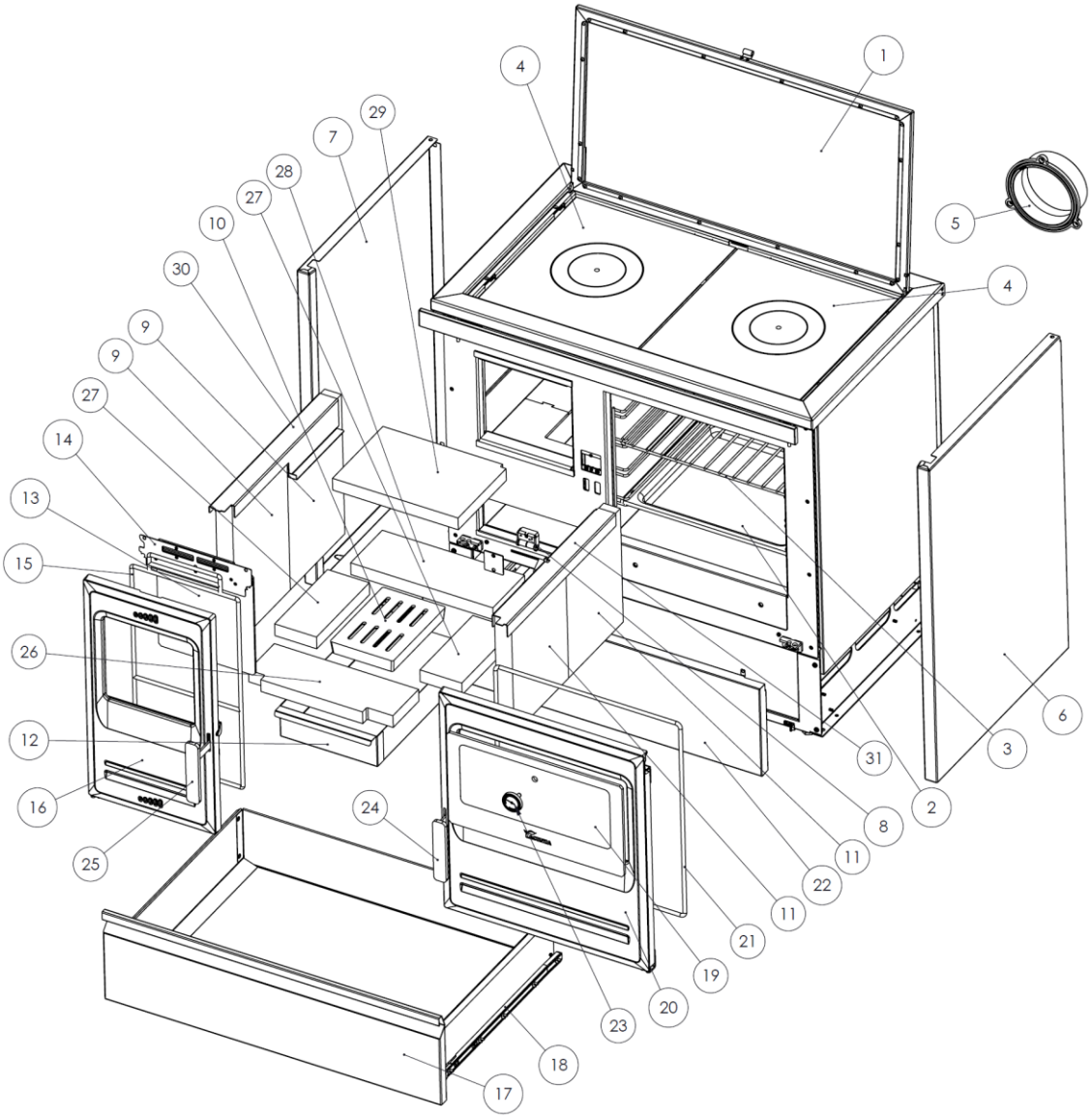
Situation	Wahrscheinliche Ursachen		Aktion
Feuer ist schlecht für Sie Das Feuer hält nicht	Grünes oder nasses Holz		Verwenden Sie Harthölzer, die mindestens 2 Jahre ABGELAGERT und an warmen und belüfteten Orten gelagert wurden.
	Die Protokolle sind groß		Verwenden Sie zerknülltes Papier oder Zündkissen und trockene Holzspäne zum Anzünden. Verwenden Sie für die Brandschutzinstandhaltung geteilte Protokolle
	Schlechte Holzqualität		Verwenden Sie harte Hölzer, die Wärme und Glut erzeugen (Kastanie, Esche, Ahorn, Birke, Ulme, Buche usw.)
	Unzureichende Primärluft		Öffnen Sie die primären und sekundären Luftregler vollständig oder öffnen Sie sogar die Tür ein wenig. Öffnen Sie das Außenluftansauggitter
	Unzureichender Unterdruck		Prüfen Sie, ob die Rauchgasleitungen nicht behindert sind, ggf. Schornsteinfeger einsetzen. Kontrollieren Sie, ob der Schornstein in einwandfreiem Zustand ist (wasserdicht, isoliert, trocken...)
Das Feuer ist lebendig	Überschüssige Primärluft		Teilweise oder vollständige Schließung der primären und sekundären Lufteinlässe
	Übermäßiges Schießen		Installieren eines Dämpfers
Rauchentwicklung bei der Zündung	Schlechte Holzqualität		Nicht kontinuierlich brennen, Späne, Holzabfälle (Sperrholz, Paletten usw.)
	Kaltrauch-Abzugskanal		Erhitzen Sie den Schornstein, indem Sie ein Stück Papier im Kamin verbrennen.
Rauch bei der Verbrennung	Der Raum hat eine Depression		In Anlagen, die mit VMC ausgestattet sind, öffnen Sie ein Außenfenster, bis das Feuer gut angezündet ist.
	Geringe Holzbelastung		Führen Sie die empfohlenen Belastungen aus. Belastungen, die viel niedriger als empfohlen sind, verursachen niedrige Rauchtemperaturen und Rauchpflaster.
	Unzureichender Unterdruck		Überprüfen Sie den Zustand des Rauchrohrs und seiner Isolierung. Überprüfen Sie, dass dieser Kanal nicht verstopft ist, führen Sie gegebenenfalls eine mechanische Reinigung durch
	Der Wind dringt in den Schornstein ein		Installieren Sie ein Anti-Pflastersystem (Ventilator) auf der Oberseite des Kamins
Unzureichende Heizung	Der Raum hat eine Depression		In Räumen, die mit einem VMC ausgestattet sind, ist es notwendig, einen Außenlufteinlass zu haben
	Schlechte Holzqualität		Verwenden Sie nur den empfohlenen Brennstoff
Wasser kondensiert (nach mehr als 3 oder 4 Lichtern)	Geringe Holzbelastung		Führen Sie die empfohlenen Belastungen aus. Lasten, die viel niedriger als empfohlen sind, verursachen niedrige Rauchtemperaturen und Kondensation.
	Grünes oder nasses Holz		Verwenden Sie Harthölzer, die mindestens 2 Jahre abgelagert und an warmen und belüfteten Orten gelagert wurden.
	Schornstein-Bedingungen		Verlängern Sie den Schornstein (mindestens 5-6 Meter). Den Schornstein gut isolieren. Prüfen Sie die Wasserdichtheit der Kaminküche.

6. GRUNDZÜGE



Etna 5T

Nº	CÓDIGO	DENOMINACION	PESO/LONG	CANTIDAD
1	501000000126	Cristal vitro nº5	5 kg	1
2	501000000001	Bandeja de Nº5	1,3 kg	1
3	501000000003	Bandeja Varillas Lis Nº 5	0,7 kg	1
4	501390000324	Protección vitrocerámica Nº 5-6(unid)+Arandelas	6,9 kg	2
5	501000000591	Salida humos	1,5 kg	1
6	501400000000	Etna Costado Dcho. Blanco	5 kg	1
	501410000000	Etna Costado Dcho. Burdeos	5 kg	1
	501390000003	Etna Costado Dcho. Negro	5 kg	1
7	501400000001	Etna Costado Izdo. Blanco	5 kg	1
	501410000001	Etna Costado Izdo. Burdeos	5 kg	1
	501390000004	Etna Costado Izdo. Negro	5 kg	1
8	501390000005	Etna Sistema Cierre Puertas	0,1 kg	1
9	5013900040	Etna 5T-7T Canalizable, Vermi lateral IZQ	2,4 kg	2
10	5040000897	Nickel-Adour, Parrilla hogar	2,5 kg	1
11	501210000004	Refractario dcho. Clásica	5,2 kg	2
12	501390000006	Etna Cajón Cenicero	1,2 kg	1
13	501390000000	Etna Cristal Hogar C/Junta	0,6 kg	1
14	5013900043	ETNA 5T-7T Canalizable, Ctjo.registro 2º puerta HOGAR		1
15	500900000010	Cordón diam. 8 puerta hogar fundición ETNA	1,8 m	1
16	501390000007	Etna P/Leña fundición	10 kg	1
17	501430000000	Etna 5T Tapa Cajón Móvil Blanco	2,2 kg	1
	501440000000	Etna 5T Tapa Cajón Móvil Burdeos	2,2 kg	1
	501420000001	Etna 5TTapa Cajón Móvil Negro	2,2 kg	1
18	501390000009	Etna Guías Cajón Móvil	-	2
19	501420000002	Etna 5T Cristal Horno C/Junta	1 kg	1
20	501420000003	Etna 5T P/Horno Fundición	10,7 kg	1
21	500900000010	Cordón diam. 8 puerta HORNO ETNA	1,6m	1
22	501430000001	Etna 5T Tapa Cajón Fijo Blanco	1,3 kg	1
	501440000001	Etna 5T Tapa Cajón Fijo Burdeos	1,3 kg	1
	501420000014	Etna 5TTapa Cajón Fijo Negro	1,3 kg	1
23	500000000072	Termómetro Horno Aro Cromado	0,1 kg	1
24	501390000014	Etna Manilla P/Horno Completa	0,5 kg	1
25	501390000013	Etna Manilla P/Leña Completa	0,5 kg	1
26	5013900042	Etna 5T-7T Canalizable, Vermi base hogar FRON	0,9 kg	1
27	5013900044	Etna 5T-7T Canalizable, Vermi base hogar IZQ-DCHA	0,5 kg	2
28	5013900045	Etna 5T-7T Canalizable, Vermi base hogar TRAS	0,9 kg	1
29	5013900016	ETNA 5T Canalizable , Vermi deflector hogar	1,1	1
30	5013900047	ETNA 5T-7T Canalizable, Angulo sujeción refractarios IZQ	0,6 kg	1
31	5013900048	ETNA 5T-7T Canalizable, Angulo sujeción refractarios DCHO	0,6 kg	1


1
2
3
4
4
5
6
7
8
9
9
10
11
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
27
28
29
30
31

Etna 7T

Nº	CÓDIGO	DENOMINACION	PESO/LONG	CANTIDAD
1	501000000124	Cristal vitro nº7	6 kg	1
2	501000000002	Bandeja de Nº6-7-8-9	1,7 kg	1
3	501000000004	Bandeja Varillas Nº6-7-8-9	0,9 kg	1
4	501000000323	Protección vitrocerámica nº7-8	9,1 kg	2
5	501000000591	Salida humos	1,5 kg	1
6	501400000000	Etna Costado Dcho. Blanco	5 kg	1
	501410000000	Etna Costado Dcho. Burdeos	5 kg	1
	501390000003	Etna Costado Dcho. Negro	5 kg	1
7	501400000001	Etna Costado Izdo. Blanco	5 kg	1
	501410000001	Etna Costado Izdo. Burdeos	5 kg	1
	501390000004	Etna Costado Izdo. Negro	5 kg	1
8	501390000005	Etna Sistema Cierre Puertas	0,1 kg	1
9	5013900040	Etna 5T-7T Canalizable, Vermi lateral IZQ	2,4 kg	2
10	5040000897	Nickel-Adour, Parrilla hogar	2,5 kg	1
11	501210000004	Refractario dcho. Clásica	5,2 kg	2
12	501390000006	Etna Cajón Cenicero	1,2 kg	1
13	501390000000	Etna Cristal Hogar C/Junta	0,6 kg	1
14	5013900043	ETNA 5T-7T Canalizable, Ctjo.registro 2º puerta HOGAR		1
15	500900000010	Cordón diam. 8 puerta hogar fundición ETNA	1,8 m	1,8m
16	501390000007	Etna P/Leña fundición	10 kg	1
17	501400000002	Etna Tapa Cajón Móvil Blanco	2,6 kg	1
	501410000002	Etna Tapa Cajón Móvil Burdeos	2,6 kg	1
	501390000011	Etna Tapa Cajón Móvil Negro	2,6 kg	1
18	501390000009	Etna Guías Cajón Móvil	-	2
19	501390000001	Etna Cristal Horno C/Junta	1,5 kg	1
20	501390000010	Etna P/Horno Fundición	13,5 kg	1
21	500900000010	Cordón diam. 8 puerta HORNO ETNA	1,7m	1
22	501400000003	Etna Tapa Cajón Fijo Blanco	1,6 kg	1
	501410000003	Etna Tapa Cajón Fijo Burdeos	1,6 kg	1
	501390000012	Etna Tapa Cajón Fijo Negro	1,6 kg	1
23	500000000072	Termómetro Horno Aro Cromado	0,1 kg	1
24	501390000014	Etna Manilla P/Horno Completa	0,5 kg	1
25	501390000013	Etna Manilla P/Leña Completa	0,5 kg	1
26	5013900042	Etna 5T-7T Canalizable, Vermi base hogar FRON	0,9 kg	1
27	5013900044	Etna 5T-7T Canalizable, Vermi base hogar IZQ-DCHA	0,5 kg	2
28	5013900045	Etna 5T-7T Canalizable, Vermi base hogar TRAS	0,9 kg	1
29	5013900046	ETNA 7T Canalizable , Vermi deflector hogar	1,1	1
30	5013900047	ETNA 5T-7T Canalizable, Angulo sujeción refractarios IZQ	0,6 kg	1
31	5013900048	ETNA 5T-7T Canalizable, Angulo sujeción refractarios DCHO	0,6 kg	1

7. PRODUKT-RECYCLING

Das Recycling des Geräts liegt in der alleinigen Verantwortung des Eigentümers, der die in seinem Land geltenden Gesetze in Bezug auf Sicherheit, Respekt und Umweltschutz einhalten muss. Am Ende seiner Nutzungsdauer darf das Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Sie kann bei den von den lokalen Behörden eingerichteten Sammelstellen oder bei Einzelhändlern, die diesen Service anbieten, abgegeben werden. Die selektive Entsorgung des Produkts vermeidet mögliche negative Folgen für die Umwelt und die Gesundheit und ermöglicht die Wiederverwertung der Materialien, aus denen es besteht, wodurch erhebliche Energie- und Ressourceneinsparungen erzielt werden.

Er ist zerlegbar (die Teile werden mit Schrauben oder Nieten zusammengefügt) und die Komponenten können in die entsprechenden Recyclingkanäle entsorgt werden. Die Bestandteile des Geräts sind: Stahl, Gusseisen, Glas, Isoliermaterial, Elektromaterial usw.

8. LEISTUNGSERKLÄRUNG

LACUNZA

CO-S-012

DECLARACIÓN DE PRESTACIONES Conforme al R. E. Productos Construcción (UE) Nº 305/2011
DÉCLARATION DE PERFORMANCE Selon le Réglement (UE) Nº 305/2011
DICHIARAZIONE DI PRESTAZIONE In base al Regolamento (UE) Nº 305/2011
DECLARATION OF PERFORMANCE According to Regulation (UE) Nº 305/2011
DECLARAÇAO DE PRESTAÇÕES Em base com o Regulamento (UE) Nº 305/2011
LEISTUNGSERKLÄRUNG Gemäß R. E. Bauprodukte (EU) Nr. 305/2011

1. Nombre y/o código de identificación única del producto:
   Nom-code d'identification unique du produit:
   Nome-codice identificativo unico del prodotto:
   Unique identifier nome-code for product:
   Nome-código de identificaçao único do produto:
   Name und/oder eindeutiger Identifikationscode des Produkts:
   - Marca, marque, marca, mark, marca, markierung: **Lacunza**
   - Tipo, type, tipo, type, tipo, nett: **Cocina, Cuisinière, Cucina, Cooker, Cozinha, Holzofen**
   - Modelo, modèle, modello, model, modelo, modell: **ETNA 5T**

2. **Uso o usos previstos del producto:** Estufa de carga manual, para quemar combustibles sólidos (indicado en instrucciones), cuya función es calentar el espacio en el que está instalada.
   Utilisation prévue du produit: Poêle qui se charge manuellement, conçu pour brûler des combustibles solides (indiqués dans le Manuel d'Instructions), dont la fonction est de chauffer l'espace où il est installé.
   Usi previsti del prodotto: Stufa a carico manuale, per bruciare combustibili solidi (indicati nelle istruzioni), la cui funzione è riscaldare lo spazio in cui è installato.
   Entended uses of the product: Stove to be loaded by hand and designed to burn solid fuels (indicated in instructions), whose function is to heat the space in which it is installed.
   Utilização prevista do produto: Aquecedor de carga manual, para queimar combustíveis sólidos (indicado nas instruções), cuja função é aquecer o espaço no qual está instalado.
   Vorgesehene Verwendung oder Verwendungen des Produkts: Holzofen mit manueller Beschickung zum Verbrennen fester Brennstoffe (in der Anleitung angegeben), dessen Funktion darin besteht, den Raum zu heizen, in dem er installiert ist.

3. Nombre y dirección del fabricante:
   Nom et adresse du fabricant:
   Nome e indirizzo del fabbricante:
   Name and adress of the manufacturer:
   Nome e endereço do fabricante:
   Name und Anschrift des Herstellers:

   LACUNZA KALOR GROUP S.A.L.
   Pol. Ind. Ibarrea 5A 31800 Alsasua (Navarra) (España)
   Télefono: (0034) 948563511
   Fax: (0034) 948563505
   Email: comercial@lacunza.net

4. Sistema de evaluación y verificación de la constancia de las prestaciones: **3**
   Système d'évaluation et contrôle de la constante de performance: **3**
   Sistema di valutazione e verifica della costanza della prestazione: **3**
   Assessment and verification system for constancy of performance: **3**
   Sistema de avaliação e verificação da regularidade do desempenho: **3**
   System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit: **3**

5. Organismo Notificado, Laboratoire notifié, Laboratorio notificato, Laboratory notified, Laboratório notificado, Gemeldeter Organismus:
   SGS NEDERLAND B.V. Nº 0608
   Leemansweg 51
   6827 BX Arnhem (The Netherlands)
   Por el sistema, Selon le system, In base al system, Based on system, Em base ao system, vom System: **3.**
   Documento emitido (fecha), Numéro du rapport d'essai (date), Numero rapporto di prova (data), Test report number (date), Número relação de prova (data), Ausgestelltes Dokument (Datum): **EZKA/2017-04/00001-2 (04-07-2017)**

6. Prestaciones declaradas, Performance déclarée, Prestazioni dichiarate, Services declare, Desempenhos declarados, Deklarierte Vorteile:

Especificaciones técnicas armonizadas, Spécifications techniques armonices, Specifica tecnica armonizzata, Harmonised technical specifications, Específica técnica harmonizada, Harmonisierte technische Spezifikationen EN12815:2001/A1:2004/AC:2006/AC:2007		
Características esenciales, Caractéristiques essentielles, Caratteristiche essenziali, Essential features, Características essenciais, Unerlässliche Eigenschaften	**Prestaciones, Performance, Prestazione, Services, Desempenho, Leistungen**	
Reacción al fuego, Resistance au feu, Resistenza al fuoco, Resistance to fire, Resistência ao fogo, Reaktion auf Feuer	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade, Gemäß**	
Distancia mínima de seguridad a materiales combustibles, Distance minimum aux matériaux combustibles, Dintanza minima da materiali combustibili, Minimum distance from combustible material, Distância mínimo de materiais combustíveis, Mindestsicherheitsabstand zu brennbaren Materialien	**Izquierda, gauche, sinistra, left, esquerda, links :**	**400mm**
	Derecha, droite, diritto, right, direito, rechts:	**400mm**
	Trasera, arrière, retro, back, traseira, rückseite:	**500mm**
	Delantera, avant, fronte, front, frente, vorne:	**1200mm**
	Encimera, dessus, sopra, above, acima, arbeitsplatte:	**750mm**
Temperatura humos a potencia térmica nominal, Température des fumées, Temperatura fumi, Fume temperatura, Temperatura dos gases de combustão, Rauchtemperatur bei Nennwärmeleistung	**268 ºC**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, Ausgabe CO 13% O2	**0,10 %**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, Ausgabe CO 13% O2	**1250 mg/Nm³**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, Ausgabe NOx 13% O2	**83 mg/Nm³**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, Ausgabe OGC 13% O2	**65 mg/Nm³**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, Ausgabe PM 13% O2	**10 mg/Nm³**	
Desprendimiento de sustancias peligrosas, Rejet de substances dangereuses, Rilascio di sostanze pericolose, Release of hazardous substances, Lançamento de substâncias perigosas, Freisetzung von Gefahrstoffen	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade, Gemäß**	
Temperatura superficial, Température de surface, Temperatura superficiale, Surface temperatura, Temperatura superficial, Oberflächentemperatur	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade, Gemäß**	
Seguridad eléctrica, Sécurité électrique, Sicurezza elettrica, Electrical safety, Segurança elétrica, elektrische Sicherheit	-	
Presión máxima de servicio (paila), Pression maximale de service, Máxima pressione di esercizio, Maximun operating pressure, Máxima pressão de exercício, Maximaler Arbeitsdruck (Pfanne)	-	
Resistencia mecánica (para soportar una chimenea/un conducto de humos), Resístanse mécanique (pour souvenir la cheminée), Resistenza mecánica (per supportare il camino), Mechanical strength (to support the fireplace), Resistência mecânica (para suportar a chaminé), Mechanischer Widerstand (zur Unterstützung eines Schornsteins/Abzugs)	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade, Gemäß**	
Potencia térmica ambiente, Puissance rendue au milieu, Potenza resa all'ambiente, Power output to the environment, Potência libertada no ambiente, Umgebungswärmeleistung	**8 kW**	
Potencia térmica agua, Puissance rendue à l'eau, Potenza ceduta all'acqua, Power transferred to wáter, Potência cedida à agua, Thermalkraft Wasser	-	
Rendimiento energético, Rendement, Rendimento, Efficiency, Atuação, Energieeffizienz	**81,5 %**	

Las prestaciones del producto identificado en el punto 1 son conformes con las prestaciones declaradas en el punto 6.
La performance du produit citée au point 1 est conforme à la performance declare au point 6.
La prestazione del prodotto di cui ai punti 1 è conforme alla prestazione dichiarata di cui al punto 6.
The performance of the product referred to in point 1 is consistent with the declared performance in point 6.
As declarações do produto identificado no ponto 1, estão conformes com as prestações declaradas no ponto 6.
Die Leistung des in Nummer 1 genannten Produkts entspricht der in Nummer 6 angegebenen Leistung.

La presente declaración de prestaciones se emite bajo la única responsabilidad del fabricante, indicado en el punto 3.
Cette déclaration de performance est délivrée sous la responsabilité exclusive du fabricant cité au point 3.
Si rilascia la presente dichiarazione di prestazione sotto la responsabilità exclusiva del fabricante di cui al punto 3.
This declaration of performance is issued under the manufacturer's sole responsibility referred to in point 3.
É emitida a presente declaraçao de desempenho sob a responsabilidade exclusive do fabricante referido no ponto 3.
Diese Leistungserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt, wie in Punkt 3 angegeben.

LACUNZA
Lacunza Kalor Group S.A.L.
NIF A-31606932
Polígono Industrial Ibarra s/n
31800 Alsasua (Navarra) Spain

José Julián Garciandía Pellejero
Director Gerente

Alsasua 05-07-2017

LACUNZA

CO-S-011

DECLARACIÓN DE PRESTACIONES Conforme al R. E. Productos Construcción (UE) Nº 305/2011
DÉCLARATION DE PERFORMANCE Selon le Réglement (UE) Nº 305/2011
DICHIARAZIONE DI PRESTAZIONE In base al Regolamento (UE) Nº 305/2011
DECLARATION OF PERFORMANCE According to Regulation (UE) Nº 305/2011
DECLARAÇAO DE PRESTAÇÕES Em base com o Regulamento (UE) Nº 305/2011
LEISTUNGSERKLÄRUNG Gemäß R. E. Bauprodukte (EU) Nr. 305/2011

1. Nombre y/o código de identificación única del producto:
Nom-code d'identification unique du produit:
Nome-codice identificativo unico del prodotto:
Unique identifier nome-code for product:
Nome-código de identificaçao único do produto:
Name und/oder eindeutiger Identifikationscode des Produkts:
   - Marca, marque, marca, mark, marca, markierung: **Lacunza**
   - Tipo, type, tipo, type, tipo, nett: **Cocina, Cuisinière, Cucina, Cooker, Cozinha, Holzofen**
   - Modelo, modèle, modello, model, modelo, modell: **ETNA 7T**

2. **Uso o usos previstos del producto:** Estufa de carga manual, para quemar combustibles sólidos (indicado en instrucciones), cuya función es calentar el espacio en el que está instalada.
Utilisation prévue du produit: Poêle qui se charge manuellement, conçu pour brûler des combustibles solides (indiqués dans le Manuel d'Instructions), dont la fonction est de chauffer l'espace où il est installé.
Usi previsti del prodotto: Stufa a carico manuale, per bruciare combustibili solidi (indicati nelle istruzioni), la cui funzione è riscaldare lo spazio in cui è installato.
Entended uses of the product: Stove to be loaded by hand and designed to burn solid fuels (indicated in instructions), whose function is to heat the space in which it is installed.
Utilização prevista do produto: Aquecedor de carga manual, para queimar combustíveis sólidos (indicado nas instruções), cuja função é aquecer o espaço no qual está instalado.
Vorgesehene Verwendung oder Verwendungen des Produkts: Holzofen mit manueller Beschickung zum Verbrennen fester Brennstoffe (in der Anleitung angegeben), dessen Funktion darin besteht, den Raum zu heizen, in dem er installiert ist.

3. Nombre y dirección del fabricante:
Nom et adresse du fabricant:
Nome e indirizzo del fabbricante:
Name and adress of the manufacturer:
Nome e endereço do fabricante:
Name und Anschrift des Herstellers:

LACUNZA KALOR GROUP S.A.L.
Pol. Ind. Ibarrea 5A 31800 Alsasua (Navarra) (España)
Télefono: (0034) 948563511
Fax: (0034) 948563505
Email: comercial@lacunza.net

4. Sistema de evaluación y verificación de la constancia de las prestaciones: **3**
Système d'évaluation et contrôle de la constante de performance: **3**
Sistema di valutazione e verifica della costanza della prestazione: **3**
Assessment and verification system for constancy of performance: **3**
Sistema de avaliação e verificação da regularidade do desempenho: **3**
System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit: **3**

5. Organismo Notificado, Laboratoire notifié, Laboratorio notificato, Laboratory notified, Laboratório notificado, Gemeldeter Organismus:
RRF Nº NB1625 Rhein-Ruhr Feuerstäten
Prüfstelle GmbH
Am Technologie Park 1 D-45307 ESSEN
Por el sistema, Selon le system, In base al system, Based on system, Em base ao system, vom System: **3.**
Documento emitido (fecha), Numéro du rapport d'essai (date), Numero rapporto di prova (data), Test report number (date), Número relação de prova (data), Ausgestelltes Dokument (Datum): **ITT 16 4299 (19-07-2016) ITT 16 4299-1 (27-10-2017)**

6. Prestaciones declaradas, Performance déclarée, Prestazioni dichiarate, Services declare, Desempenhos declarados, Deklarierte Vorteile:

Especificaciones técnicas armonizadas, Spécifications techniques armonices, Specifica tecnica armonizzata, Harmonised technical specifications, Específica técnica harmonizada, Harmonisierte technische Spezifikationen EN12815:2001/A1:2004/AC:2006/AC:2007		
Características esenciales, Caractéristiques essentielles, Caratteristiche essenziali, Essential features, Características essenciais, Unerlässliche Eigenschaften	**Prestaciones, Performance, Prestazione, Services, Desempenho, Leistungen**	
Reacción al fuego, Resistance au feu, Resistenza al fuoco, Resistance to fire, Resistência ao fogo, Reaktion auf Feuer	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade, Gemäß**	
Distancia mínima de seguridad a materiales combustibles, Distance minimum aux matériaux combustibles, Dintanza minima da materiali combustibili, Minimum distance from combustible material, Distância mínimo de materiais combustíveis, Mindestsicherheitsabstand zu brennbaren Materialien	**Izquierda, gauche, sinistra, left, esquerda, links :**	**500mm**
	Derecha, droite, diritto, right, direito, rechts:	**400mm**
	Trasera, arrière, retro, back, traseira, rückseite:	**350mm**
	Delantera, avant, fronte, front, frente, vorne:	**1200mm**
	Encimera, dessus, sopra, above, acima, arbeitsplatte:	**550mm**
Temperatura humos a potencia térmica nominal, Température des fumées, Temperatura fumi, Fume temperatura, Temperatura dos gases de combustão, Rauchtemperatur bei Nennwärmeleistung	**237 ºC**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, Ausgabe CO 13% O2	**0,10 %**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, Ausgabe CO 13% O2	**1250 mg/Nm³**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, Ausgabe NOx 13% O2	**109 mg/Nm³**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, Ausgabe OGC 13% O2	**92 mg/Nm³**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, Ausgabe PM 13% O2	**36 mg/Nm³**	
Desprendimiento de sustancias peligrosas, Rejet de substances dangereuses, Rilascio di sostanze pericolose, Release of hazardous substances, Lançamento de substâncias perigosas, Freisetzung von Gefahrstoffen	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade, Gemäß**	
Temperatura superficial, Température de surface, Temperatura superficiale, Surface temperatura, Temperatura superficial, Oberflächentemperatur	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade, Gemäß**	
Seguridad eléctrica, Sécurité électrique, Sicurezza elettrica, Electrical safety, Segurança elétrica, elektrische Sicherheit	-	
Presión máxima de servicio (paila), Pression maximale de service, Máxima pressione di esercizio, Maximun operating pressure, Máxima pressão de exercicio, Maximaler Arbeitsdruck (Pfanne)	-	
Resistencia mecánica (para soportar una chimenea/un conducto de humos), Resístanse mécanique (pour souvenir la cheminée), Resistenza mecánica (per supportare il camino), Mechanical strength (to support the fireplace), Resistëncia mecãnica (para suportar a chaminé), Mechanischer Widerstand (zur Unterstützung eines Schornsteins/Abzugs)	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade, Gemäß**	
Potencia térmica ambiente, Puissance rendue au milieu, Potenza resa all'ambiente, Power output to the environment, Potência libertada no ambiente, Umgebungswärmeleistung	**9 kW**	
Potencia térmica agua, Puissance rendue à l'eau, Potenza ceduta all'acqua, Power transferred to wáter, Potência cedida à agua, Thermalkraft Wasser	-	
Rendimiento energético, Rendement, Rendimento, Efficiency, Atuação, Energieeffizienz	**77 %**	

Las prestaciones del producto identificado en el punto 1 son conformes con las prestaciones declaradas en el punto 6.
La performance du produit citée au point 1 est conforme à la performance declare au point 6.
La prestazione del prodotto di cui ai punti 1 è conforme alla prestazione dichiarata di cui al punto 6.
The performance of the product referred to in point 1 is consistent with the declared performance in point 6.
As declarações do produto identificado no ponto 1, estão conformes com as prestações declaradas no ponto 6.
Die Leistung des in Nummer 1 genannten Produkts entspricht der in Nummer 6 angegebenen Leistung.

La presente declaración de prestaciones se emite bajo la única responsabilidad del fabricante, indicado en el punto 3.
Cette déclaration de performance est délivrée sous la responsabilité exclusive du fabricant cité au point 3.
Si rilascia la presente dichiarazione di prestazione sotto la responsabilità exclusiva del fabricante di cui al punto 3.
This declaration of performance is issued under the manufacturer's sole responsibility referred to in point 3.
É emitida a presente declaraçao de desempenho sob a responsabilidade exclusive do fabricante referido no ponto 3.
Diese Leistungserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt, wie in Punkt 3 angegeben.

LACUNZA
Lacunza Kalor Grupo S.A.L.
NIF A-31606932
Polígono Industrial Ibarrea s/n
31800 Alsasua [Navarra] Spain

José Julián Garciandía Pellejero
Director Gerente

Alsasua 18-07-2016

LACUNZA KALOR GROUP S.A.L

Pol. Ind. Ibarrea 5A

31800 Alsasua (Navarra) Spain

Tfno.: (00 34) 948 56 35 11

Fax.: (00 34) 948 56 35 05

e-mail: comercial@lacunza.net

Página web: www.lacunza.net

EDICION: 5